

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
<b>Herausgeber:</b>	Keramik-Freunde der Schweiz
<b>Band:</b>	- (1982)
<b>Heft:</b>	96
<b>Artikel:</b>	Formen des Böttgersteinzeugs im Jahre 1711
<b>Autor:</b>	Boltz, Claus
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-395156">https://doi.org/10.5169/seals-395156</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Formen des Böttgersteinzeugs im Jahre 1711

Claus Boltz

Für die zeitliche Gliederung des Böttgersteinzeugs bildet Woldemar von Seidlitz' Aufsatz «Die Meissner Porzellan-Manufaktur unter Böttger»<sup>1)</sup> den Ausgangspunkt. Der Mangel an detaillierten und weitergehenden Daten hat dazu geführt, nach anderen als den dort aufgeführten Merkmalen Erzeugnisse aus Böttgersteinzeug zu datieren und zeitlich zu ordnen.

Im folgenden soll das Produktionssortiment der Manufaktur für das Jahr 1711 genauer bestimmt und die Basis für die Datierung und Periodisierung der Steinzeugproduktion verbreitert werden. Eine Voraussetzung dafür ist die vollständige Publikation des von W. von Seidlitz im Auszug und gedrängt veröffentlichten Dresdener Warenlager Inventars vom 28. Mai 1711<sup>2)</sup> und die Herausgabe eines Inventars der Meissner Produktionsstätte vom 3. August 1711<sup>3)</sup>.

Das Meissner Manufaktur-Inventar vom 3. August 1711 zeigt die Erzeugnisse aus Böttgersteinzeug in den verschiedenen aufeinander folgenden Fertigungsstufen, von der rohen Masse und Glasur bis zu den veredelten Fertigwaren, die Werkzeuge und Gerätschaften der Manufakturenangehörigen und den vorhandenen (Gips-)Formenpark.

Die Vorteile eines solchen Inventars für die keramisch-historische Forschung liegen auf der Hand und bieten dem Interessenten für seine Urteile und Schlüsse eine gesicherte Grundlage. Hier ist nicht der Ort, die Gründe zu erörtern, weshalb die beiden Inventare 1711 erstellt wurden; beide werden nur unter dem Gesichtspunkt des Steinzeug-Sortiments im Jahre 1711 veröffentlicht.

Da in beiden Inventaren die Reihenfolge der einzelnen Positionen willkürlich ist, hat sie der Autor der besseren Übersicht wegen zu sortieren unternommen und methodisch dabei folgenden Weg beschritten:

Ausgangspunkt und Richtschnur bilden die im Werksinventar vom 3. August 1711 mit den laufenden Ziffern 1 bis 143 bezeichneten Gipsformen «darunter von No. 104 an theils in duplo theils in triplo». Diese Ziffern sind lediglich die fortlaufenden Nummern jeder Gipsform in der Inventurliste. Sie stellen keine numerische Bezeichnung des Modells dar, vergleichbar etwa den Kaendlerschen Modell-Nummern. Gleichartige oder ähnliche Formen werden vom Autor nacheinander aufgeführt, da die Differenz der mit ihrer Hilfe hergestellten Erzeugnisse aus den Angaben der Inventare nicht eindeutig hervorgeht (z. B. Form 10 hohes 4Eckiges Thee Krügel und Form 20 Ein 4Eckig geschnitten Thee Krügel).

Den Formen zugeordnet werden zunächst die Erzeugnispositionen des Meissner Werksinventars vom 3. August 1711. Hinter den einzelnen Erzeugnissen jeweils in () ihre Herstellungsstufe in folgender Gliederung und Reihenfolge (die einzelnen Positionen sind im Inventar vom 3. August 1711 nicht beziffert, die Bezeichnung vor jeder Position in () vom Autor).

«An geschnitten und Pollirten» fol. 294—295b. Nr. 1—50  
«An Laccirten feinen Geschirr» fol. 296. Nr. 51—59  
«noch an feinen Guth» fol. 296. Nr. 60/61  
«Holländische Platten oder Fliessgens» fol. 296. Nr. 62/63  
«Von gebrandten Guthe» fol. 296b—298. Nr. 64—121  
«Schwartz glassurtes Geschirr» fol. 298—298b. Nr. 122—147  
«Gebrandt Guth noch zum Glassuren» fol. 298b—299b. Nr. 148—179  
«nachgehendt Geschirr von geringer Massa» fol. 299b. Nr. 180—183  
«von ungebrandten Geschirr» fol. 300—301. Nr. 184—245  
«Was noch im Brennhouse an Rohen Geschirr» fol. 301b. Nr. 246—270  
«Was noch an rohen Geschirr so in der Töpffer Stube steht» fol. 302. Nr. 271—281  
«An Capseln» fol. 302. Nr. 282

Es folgen die Positionen des Dresdner Warenlager-Inventars vom 28. Mai 1711, jeweils mit ihrer dort gegebenen laufenden Nummer und dem festgesetzten Preis. Die Positionen 976 bis 1070 haben ihre originalen Nummern verloren, sie sind vom Autor in der Reihenfolge der Inventarliste ergänzt.

Für eine Reihe von Erzeugnissen beider Inventare war die Übereinstimmung mit den nachgewiesenen Formen nicht evident, oder für sie werden Formen nicht aufgeführt: Sie stehen am Schluß des Anhangs 1.

Die Betrachtung der Gipsformen, Fertigungsstufen und Warenlagerbestände gewährt Einblick in die Fertigungstechnik, die Einsatzmaterialien, selbst in eingetretene Sortimentsverschiebungen während des Jahres 1711 und führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Einer Vielzahl von Steinzeugerzeugnissen, die unter Verwendung von Gipsformen hergestellt sind, steht ein relativ begrenztes Sortiment solcher Produkte gegenüber, für die eine Form nicht nachgewiesen wird, und die für frei aufgedreht erachtet werden können, namentlich die verschiedenen Arten von Bierkrügen, Spüläpfeln und Aufsatzvasen.

Insofern geht die Feststellung: «Die geeignetste Technik der Formung desselben ist daher das Aufdrehen, weniger das Pressen in Formen» an den Gegebenheiten vorbei<sup>4)</sup>.

Böttger antwortet auf eine diesbezügliche Frage: «Die Massa anlangend, so ist selbige ungemein zart und läßt sich dahero aufs sauberste Drehen, Formen und possieren»<sup>5)</sup>.

2. Es wird unterschieden zwischen «gebrandten Guthe» Nr. 64 bis 121 und «gebrandten Guthe noch zum glassuren» Nr. 148 bis 183. Dr. Mields Untersuchungsergebnis<sup>6)</sup>, daß der Scherben der schwarzglasierten Stücke die gleiche, nur niedriger gebrannte Masse wie das braune Steinzeug besitzt, findet hier eine aktenmässige Bestätigung.

Pos. 180 bis 183 ist «von geringer Masse», Pos. (1031) «von schwerer Masse». Wir dürfen also zumindest drei Massen unterscheiden. Auf das gelbe Steinzeug kommen wir weiter unten zurück.

3. Die «ungebrandten Geschirre» einschliesslich dessen, «was noch im Brennhouse» und «so in der Töpffer Stube stehet», enthalten unter den laufenden Nr. 185 «53 Niedrige gemuschelte Bierkrüge» und unter 1/203 (hier wie im folgenden: Form-Nr./Inv.-Nr. laut Anhang 1) «22 gemuschelte Thee Krügel».

Hier liegt ein offensbarer Widerspruch vor zu der in «Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan»<sup>7)</sup> wiedergegebenen, bereits von Ernst Zimmermann<sup>8)</sup> vertretenen Auffassung: «Eine zweite Gruppe von Gefäßen ist ‚gemuschelt‘ geschliffen, d. h. über das ganze Gefäß sind gleichmäigig geformte Vertiefungen geschliffen...», die sich auf Steinbrück stützt: «und was darauf geschnitten oder gemuschelt haben wollte, vorzeichnen lassen»<sup>9)</sup>.

Das eine schließt das andere nicht aus: gewiß hat man die technischen und ökonomischen Vorteile einer Muschelung im ungebrannten Zustand wahrgenommen und das Schleifen als Oberflächenvergütung benutzt. Das beweisen die gemuschelten Gipsformen. Für die Bierkrüge sind jedoch keine Formen nachgewiesen. Hier sei die Annahme erlaubt, daß entsprechende Modeln Verwendung gefunden haben.

Pos. 33/10 «...klein gemuschelt 4Eckichte Thee Büchse» und 50/(7) «8Bassige Thee Büchse Klein gemuschelt und Pollirt» könnten, ebenso wie die viereckige hohe Kaffeekanne<sup>10)</sup>, für die eine gemuschelte Form nicht nachgewiesen ist, auf eine Muschelung durch Schleifen deuten.

Zu berücksichtigen ist hierbei, daß Steinbrück's Bericht aus dem Jahre 1717 stammt.

Böttger äußerte dazu<sup>11)</sup>:

«Auf den zuvor erwähnten Massen kan alles daßjenige gemacht werden, was nur auf einerley Arth und Weiße

von denen Töpfern auf ihrer sogenandten Scheibe zu ververtigen stehet, oder noch künftig zu machen möchte erfunden werden. Inssonderheit aber alles dasjenige, was zu einem vollkommenen Service, alß Schüsseln, Dellern, Hand- oder Gießbecken, Leuchtern, Cheritons und was sonst von glatter Arbeith hierzu möchte erfordert werden. Ingleichen stehen zu ververtigen, Geschirre welche wegen ihrer an sich habenden Zierathen nicht wollen durch die schlechten (i. e. schlichten) Hände deß Töpfers drehen und formiren lassen, solche können ebenfalls mit gantz geringen Unkosten durch einen besonderen Handgriff nachgemacht und bereitet werden. Unter welche dann gehören, alle diejenigen Geschirre, so gantz glatt, doch hier und (28b) dar mit Architectonischen Zierathen versehen seind, Ingleichen die von so genandter gotronirter Mosaischer (Mosaik?) oder andern künstl: Arbeitn, sie haben Nahmen, Bassig, Eckigt, Auß- oder eingebogen, wie auch von welcherley Arthen denen Goldschmieden und andern Künstlern von dergl: Gefäßen zu bereithen möglich:...»

4. Der Abschnitt «Gebrandt Guth noch zum glassuren» enthält unter Pos. 173 «16 Thee Krügel mit Indianischen Figuren». 72 Stücke «ungebrannt» und 15 Stücke «im Brennhaus» erhärten, daß bereits 1711 in Meissen Chinoiserien durch Einprägen in die ungebrannte Steinzeugmasse Verwendung fanden.

Die Vermutung, «daß auch dieser Dekor von böhmischen Glasschneidern herrührt»<sup>12)</sup> findet daher keine Bestätigung.

Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang auf Pos. 39/482 «Glocken glas. geschn. mit divis».

5. Im Inventar vom 3. August 1711 wird unter Pos. 39/32 ein «schieferglassurt Glocken Thee Krügel» erwähnt. Im Warenlagerinventar vom 28. Mai 1711 unter 47 (1012) «1 groß Thee Potgen marmorirt», unter (255) «Bout. weiss emaill.», (354) «runde Bout. gelb und gemuschelt», (375) «(runder Aufsatz) marmorirt», 987 «1 kleine weiße Aufsatz Bout. emaill. und mit Steinen versetzt», 27 «rundte 4paß. Bout. gelb und gemuschelt», 7 «marmorirter grosser Trinckkrug».

Zwischen beiden Inventaren existieren gewisse Sortimentsverschiebungen, vor allem in der Anwendung von gelber bzw. marmorierter Masse und weißer Glasur. Für die schieferfarbene<sup>13)</sup> Glasur ist nur ein Beleg vom 3. August vorhanden, insofern ist eine bündige Aussage nicht möglich.

Weiß glasierte Stücke und Stücke aus gelber bzw. marmorierter Masse werden dagegen nur im Warenlagerinventar vom 28. Mai 1711 aufgeführt. Dies läßt den Schluß zu, daß derartige Massen und weiße Glasur (auf Stein-

zeug!) ab 1711 keine Anwendung mehr fanden. Zimmermann hat für seine Arbeit das Arkanabuch Stözlzels benutzt<sup>14)</sup>.

Von Böttger wird die gelbe Masse und die weiße Glasur wie folgt erwähnt<sup>15)</sup>:

«sondern die aus unseren Landes Materialien exceptâ Sodâ gemachte Glasur von ungemeiner Weisse sey, so das Holländ. und Delphthische Guth in beyden Stücken, absonderl. in den letzteren... weit übertroffen werden.»

«Es können auch dieselben mit vielerhand Arthen Glaßuren sauber überzogen werden, welche dann entweder gantz weiß, Schwartz oder Tunckel-roth, nachdehme man dergl: Glaßuren zu machen erwehlet, in welche alle auffs neue kan ziehrlich geschnitten, geschliffen und polirt werden, welches (31b) umb so viel angenehmer stehet, alß sich der Schnitt jedes mahl auf dem Gefäße mit einer andern Farbe distinguiret.»

«...Die Massen anbelangende, sein derselben vielfältige und können nicht alle Specificiret werden, ihre Hauptfarben aber bestehen in Hoch, Dunkel oder Licht-Rothen (28) couleuren, wie ingleichen Braun, Schwartz, Gelb und Bläulicht. Die Extraordinaires Farben aber sind Purpur, Porphir und Orange, außgenommen diejenigen, welche von allen obspecificirten Farben eine Vermischung in sich haben und sich in der eußerl: Figur entweder alß Jaspis, Agat, Marmor oder dergl: Steine presentiren.»

6. Siegfried Asche fragt im Nachtrag zu seinem Aufsatz «Die Dresdner Künstler des frühen 18. Jahrhunderts als Meister des Böttgersteinzeugs»<sup>16)</sup>: «Warum sollten nicht die übrigen zehn (Kaiserköpfe) verschollen sein, wenn erst jetzt..., ein zweites Stück auftaucht?» Die Positionen 43 und 71 bis 81 geben die Antwort. Als Ausformung ist Vitellius (250 bzw. 1000) genannt, unter 82 «43 Kayser Köpffe».

Ergänzt wird dieser Beleg um Pos. 82 bis 91 «Kayser Köpffe in Basso», Ausformungen unter (240) und 988, jedoch in schlechter Qualität («von geringer Masse»), vermutlich auch durch Form Nr. 104 und Pos. 997 «672 Stück kleine Römische Köpffgen...».

7. Das mit beiden Inventaren nachgewiesene Sortiment des Jahres 1711 läßt den Schluß zu, daß insbesondere mit Akanthus- und schilfähnlichen Blättern belegte Stücke später als 1711 zu datieren sind.

#### *Literatur- und Quellenangaben*

- 1) Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde Dresden 1888, S. 115—136
- 2) Staatsarchiv Dresden, Loc. 1340 Varia. Joh. Friedrich Böttgers u. Cons. Angelegenheiten betr. desgl. die Porcellänfabrik 1708—1739. Conv. I fol. 118—127b
- 3) Staatsarchiv Dresden. Loc. 41 910 Collectanea über die Porzellan-Manufaktur Meissen. 1709—1712. fol. 239—311
- 4) Ernst Zimmermann, Erfindung und Frühzeit des Meißner Porzellans. Berlin 1908, S. 118, 128
- 5) Loc. 41 910 fol. 18b
- 6) Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan. Dresden 1969, S. 16
- 7) Ebda., S. 15
- 8) Ernst Zimmermann, a. a. O., S. 77/78, 134
- 9) Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan, S. 15
- 10) Ebda., Abb. 11
- 11) Loc. 41 910 fol. 28
- 12) Böttgersteinzeug/Böttgerporzellan, S. 16
- 13) Vgl. Zimmermann, a. a. O., S. 78, 80
- 14) Ebda., S. 288/289, Anmerkung 182, 184
- 15) Loc. 41 910, fol. 16b, fol. 27b, fol. 31/31b
- 16) KERAMOS 51/1971

*Die Textabbildungen der folgenden Seiten 10—14 sind Reproduktionen von Staatsarchiv Dresden, Loc. 41910 Collectanea über die Porzellan-Manufaktur Meissen, fol. 27 (S. 10), fol. 28 (S. 11), fol. 28b (S. 12), fol. 31 (S. 13), fol. 31b (S. 14).*

„Herr Bogaßen, als das Arbeitsgericht, folgt Ihnen  
oder Ihnen, wie aus Ihnen  
Vorfragen zu stellen.“

3. Commissie doorgelijken Materialien van Commissie voor  
den Haaraffel, dien gedaan mochten fabriquen niet  
zullen onder alleis beloont worden, noch dien worden  
aber best in enigeen voorstelten Maat, dien Echte  
Handel daerbien niet voorwegen doet Commercie  
volgane Materialien gelyk gemaakt.

also folget aus obigen, daß die Materialien  
in dem Ausgangsdenkmale Dresdner gesammelt  
sind, auf dem civilen Friedhof zu erhalten und  
deren soines frömmlen Maßt beym gesuch  
oder abgezetteten entzogen.

2 Ob dergleichen Materialien auf zu allenfalls folgen  
nötigen Anhöhen gleich, möglichst, rasch und reich,  
Violoncello-Arbeiten geöffnet, soviel an Form als  
freier Form angedeutet können, formiert werden: Abson,  
deutlich aber, nicht Violoncello, sondern doch in einigster  
folger tractirten und vorerklärtten Formen.

Antwort. Die Maffer anholangende, from  
Dreyfels Wielgärtige und können nicht alle  
Specificien zusammen, isten Hauptfarben, aber  
Cystofren, in Form, Diminutie oder Längt-Höhen

coleuren, wie in gleichem brann, Sifwart, Gold und  
blauw. die Extraordinair farben aber sind blauw,  
Kupfer und Orange, auf yconomoy dießungen, vorzüg-  
lich vor allen ob specificiorden farben eine Verwirrung in  
sich haben und ist in den einfachen figuren entstanden  
alsbaspis, abbat, Marmor oder dreyf. Blauw  
præsentirung.

etwaß davon zuvor von anden Maßter han alles  
desjungen genaufft worden, was mit auf einigen  
artz und weise von demn. Töpfchen auf ist von so  
genannten Dischide zu verordnen besit, oder noch  
kunfftig zu machen mögliche zu finden worden.

Insonderheit aber aller desjungen, was zu einem  
yelkonomoy Service, alsb Dischide, Teller, Platte,  
oder yiercken, Tüpfchen, Clerices und and  
sonsten von gleichem Arschift seyn möglichen  
werden. Ingleijen seyn zu verordnen, Gaffier und  
zogen ist so an sich gebunden zierathen nicht werden, dass  
die yelkosten färne des Töpfchens dasen und formen  
lassen, solche Kosten aber alsd mit ganz geringen  
Untertheiln sind nicht besondern, fand er sich nachgemahlt  
und beschädigt worden. Unter welche dann gesessen,  
alle desjungen Gaffier, so ganz glatt, das färne und

Der mit Architekturen, Bildern von Menschen sind,  
Hugelchen die von gewandten Gottheiten besetzt,  
oder andern Kunstlern, für Gaben reichen,  
baldig, fecht, auf den ringebogen, wir auf den  
rechteckig achtzehn sonstigen Dingen, Holzgefäßen  
und andern Kunstwerken von Dreyf. geschildert zu beschreiben  
müssel: Diese werden inventur dem allersammt Käfer  
**Thee**, **Caffe**, **Chocolade** und andern ähnlich  
Gefäßen, so wie im Rüttigen Werke, als auch  
Splendeur können gleich Denon Kilbom, Gildon  
und allen andern Medailleuren geschildert sind  
Vorworf: auf keinen anß obigen Maßter vor  
hergestellt werden, allersammt Kunstl. Statuen,  
wie auf Dreyf. Bildern, aufgestellt und geschildert  
geschildert, an D'Fidol = Häfner, D'and = L'officer.  
Cabinets, Camines und Öffnungen können  
durch gewisse Landkärt, Dreyf. Bildern und auf  
und anzuweisung hergestellt werden, allersammt  
Kunstl. anß geschilderte Käfer, D'franck, Cabinet  
und Dreyf., wie auf auf die ganz ordinaire  
gemüne art, D'berck = pfiff, Matrillen, Käfer  
Prinz, Dreyf. geschilderte etc.

handwerk. Et si ein Ding Tugy, das er der die Brüder  
 der Menge sonderlich empfunden und werden, ließ das  
 das jenseitig zu begegnen, welche sie sonst zu ihrem nötigen  
 gebrauch auf rote entzertent haben; also fürt die  
 Tugyheit, zum andern die Kanzel, und die Kanzel, die mit  
 beiden Arten von Tugyheit verhüllt: Delle Ding qualitäten  
 machen eine Tugy angenommen, kostbar und nötig, also  
 dass in jedes Ding, was nicht zum gebrauch oder anbrück  
 angeschaut, das aber zweytheil per Curiosität oder  
 dergesten zu haben begegnet. Alle Ding angeschauten zeigen,  
 wenn sie besitzen die vier Tugy-Belte, gefüßt, dann  
 an ihrem Tugyheit können sie die salbigen zeigen im  
 Visier, rotten und zufallen Drück, Helle mit erfahrung  
 blumen, Helle mit andern angenommen zufallen zeigen,  
 Ingelijm können sie die salbigen präsentieren, gleich einem  
 Edlen Geschrein den zeigt der Schrein der Tugyheit, im polihum,  
 welche ich gesucht mit einer salbigen Zeichnung zeigen,  
 vollgezettet, da aber das ist nicht leicht über und  
 über geöffnet und polihum zeigen. Et können auf die,  
 solches mit Röthen und andern glasinen salbigen überzogen  
 werden, welche dann wiederum ganz anricht, Tugyheit oder  
 Tugyheit nicht, nebstwo man, drey: Glasinen zu  
 machen, entzertet, in welche alle anricht zu den Tugyheit  
 geöffneten, geöffneten und polihum werden, welche

Und so wird angewandt Prozel, alsß sich der Rennit jader maye  
auf dem gespitzt mit einer andern, frisch distinguiert.

Deswegen rägt und angewandt werden durch gespitzt  
sich zeigen, wann sie ihres ein gründliches offendens Gleicht  
abholzen werden, in welches man gleich Röhr, Tüller,  
Röhr oder andern Metall röhn und radieren kann, ja fügt  
Gessirn haußt sich, lösselfß mit allersand pflanzen  
sonder beständigen, färben amulium, mastichtor, pflanze  
und einbohnen, so können die felde rauß so wohlgeliebt  
einem Metall mit Röhr und Tüller eingelöst werden,  
alsß sich sich auf den Brigdorffy Tütern bemeßlen und  
in Beinen lassen.

Dieser wird angewandt Vorförderungen differieren  
sich dieß Gessirn von den Indianischen in folgenden,  
höchst, die Indianischen so mit von mittelmäßiger  
Güte sind, können hauß und Henns zu Prozel, Röhr,  
gegen dieß so mehr, alsß nach die Felde in offenen  
zu beobachten sind. Zum andern, die Indianischen sind  
nur offellß sind und wider gespitzt, gespitzt nach  
poliert zu beobachten, Linden auf solches zeigen ist von  
großer Materie und, ferner beiden in ihres innen  
einer Substanz wort und Lösung.

Dieß kann, so färben die Indianischen ohne Oelß röhn,  
wofür Vierzen, mox aber eine solche, in welches man gering

## Anhang 1

Inventar vom 3. 8. 1711:

*Form 1 godron, oder gemuschelt Thee Krügel*

*Form 2 dergleichen etwas kleiner*

- (13) 5 kleine Treck Pottgens so godroniret auch glat Pollirt (geschnitten und poliert)
- (33) 1 Braun Strauß Eyer Thee Krügel Klein gemuschelt und Pollirt (geschnitten und poliert)
- (34) 12 Braune grossgemuschelte und Pollirte dito (geschnitten und poliert)
- (85) 5 Hovalrunde gemuschelte Thee Krügel (gebrannt)
- (179) 1 hoval gemuschelt Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)
- (203) 22 gemuschelte Thee Krügel (ungebrannt)

Inventar vom 28. 5. 1711:

- |               |                                  |                          |
|---------------|----------------------------------|--------------------------|
| 34            | rundt Potgens<br>gemuschelt      | 6.—.—.                   |
| 35—37, 41, 43 | Strauß Ey<br>gemuschelt          | /5.—.—./3.—.—.<br>4.—.—. |
| 50, 51        | Strauß Ey gemuschelt             | 6.—.—./2.12.—.           |
| 52, 55        | 1 Strauß Ey<br>gemuschelt        | 4.—.—./5.—.—.            |
| 285, 286      | Strauß Ey<br>gemuschelt          | 4.—.—.                   |
| 293           | rund groß Potgen<br>gemuschelt   | 5.—.—.                   |
| 294           | platt rund do do                 | 4.—.—.                   |
| 372           | Strauß Ey gemuschelt             | 5.—.—.                   |
| 504           | Strauß Ey gemuschelt             | 6.20.—.                  |
| 506           | do gemusch. (platrund<br>Potgen) | 4.12.—.                  |
| 918           | do gemuschelt (Strauß<br>Ey)     | 4.12.—.                  |

*Form 3 rundt Thee Krügel mit erhaben blumen*

*Form 4 dergleichen etwas kleiner*

*Form 5 Thee Krügel mit erhaben blumen ganz Platt und Niedrig*

*Form 6 Thee Krügel mit erhaben blumen hat ein Füßgen wie die Strauß Eyer*

- (87) 1 Rundt Thee Krügel nied(r)ig mit erhabenen blumen (gebrannt)
  - (90) 4 runde Thee Krügel mit gedruckten Blumen (gebrannt)
  - (153) 8 Kleine runde Thee Krügel mit gedruckten Blumen (zum glassuren gebrannt)
  - (170) 2 niedrige rundte Thee Krügel mit erhabenen blumen (zum glassuren gebrannt)
  - (197) 5 runde Thee Krügel mit getruckten Blumen (ungebrannt)
- |                                |                                   |                    |
|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------|
| 148, 150/151                   | do mit<br>Bl(umen) platten Deckel |                    |
| u. Pol. Extr. (Thee<br>Potgen) |                                   | 2.12.—.            |
| 152—157                        | do do mit hohen<br>Deckel         | 2.12.—.            |
| 158                            | do do mit platten Deckel          | 2.12.—.            |
| 159                            | do do mit hohen Deckel            | 2.12.—.            |
| 160, 161/162                   | do mit pol.<br>Extrem.            | 2.12.—.<br>1.12.—. |

(202) 13 niedrige rundte Thee Krügel mit erhabenen Blumen (ungebrannt)	295, 296 rund Thee Potgen mit Bl. und pol. Extrem	3.12.—. 2.12.—.
	297, 298 platrund do do	2.12.—.
	336 rund Thee Potgen mit erhab: Bl. und pol. Extrem.	2.—.—.
	337 do mit Bl. u. email.	3.—.—.
	510 Thee Potgen mit Bl. u. pol. Extrem.	3.12.—.
	511 do mit erhab: Bl. pol. Extr: und vergulten Beschl.	4.12.—.
	529 Thee Potgen platt mit Bl. u. pol. Extremitäten	3.12.—.
	530, 531—535 rund do do	3.12.—.
	536, 537, 539, 540 do mit € (Silber) beschl.	4.12.—./2.12.—./3.12.—.
	889, 890/891 do mit erhab. Bl. (Strauß Ey)	2.—.—.
	1016 8 grosse Thee Potgen mit erhabenen Bl. und Deckeln à 1 rt 12 gr	12.—.—.
	1017 15 kleinere do à 1 rt 6 gr	17.18.—.
	1019 12 platrundte mit erhabenen Bl. u. platten Deckeln à 1 rt 6 gr (Thee Potgen)	15.—.—.
	1020 5 kleine mit gedruckten Bl.	5.—.—.
	1028 do mit erhabenen Zwei gen und Bl. (klein rund Bauchig Thee Potgen)	1.—.—.

*Form 7 Thee Krügel mit den völligen Adler*

(92) 2 Thee Krügel mit den gantzen Adler (gebrannt)	1015 1 platrund Potgen mit den Adler	1. 3.—.
(138) 2 Thee Krügel mit den gantzen Adler (schwarz glasiert)		
(149) 4 Thee Krügel mit den gantzen Adler (zum glasieren gebrannt)		
(195) 17 Thee Krügel mit den gantzen Adler (ungebrannt)		

*Form 8 Türkisch Coffe Krügel*

*Form 9 großer Coffe Krug mit einer schnäpppe  
( = röhrenförmiger Ausguß)*

*Form 11 Ein Coffe Kännchen mit einer schnäpppe godroniret*

- (21) 1 Türkisch Coffe Krügel fein geschnitten und Pollirt ohne Deckel (geschnitten und poliert) 1043 10 st. Türk. Thekannen à 3 rt 30.—.—.
- (104) 5 godron: Coffe Kännchen (gebrannt)
- (105) 2 dito größer (gebrannt)
- (124) 1 Türkisch Coffe Krügel (schwarz glasiert)
- (186) 32 große godron: Coffe Kannen (ungebrannt)
- (187) 14 dito kleinere (ungebrannt)
- (241) 24 Türkische Coffe Krügel (ungebrannt)
- (261) 14 Coffe Kannen (im Brennhaus)

*Form 10 hohes 4Eckichtes Thee Krügel*

*Form 20 Ein 4Eckicht geschnitten Thee Krügel*

- (17) 3 4Eckichte glassurte geschnittene hohe Thee Krügel mit silber beschlagen Villagren Arbeith (geschnitten und poliert) 115, 117 hoch 4eck. Thee Kännchen geschnitten 8.—.—/10.—.—.
- (18) 4 dito mit Schildern geschnitten glat unbeschlagen (geschnitten und poliert) 118 dito mit Schilden 5.—.—.
- (20) 15 Kleinere dito mit Extraem. poliert (4Eckichte Thee Krügel) (geschnitten und poliert) 119, 123—125 do. mit pol. Extrem. 5.—.—.
- (55) 6 4Eckichte hohe Thee Krügel (laccirt) 127 do ganz pol. 4.—.—.
- (76) 5 dito etwas kleiner (4Eckichte Thee Krügel) (gebrannt) 129, 131 hoch 4eck. Thee Krügel mit pol. Extr. 3.—.—.
- (118) 12 Niedrige 4Eckichte Thee Krügel (gebrannt) 133 4eck. Thee Potgen geschn. 4.—.—.
- (125) 2 hohe 4Eckichte Thee Krügel (schwarz glasiert) 135, 136 niedriges do do 4eck. Thee Potgen geschn. 5.—.—.
- (140) 1 Niedrig 4Eckicht Thee Krügel (schwarz glasiert) 173 4eck. Thee Potgen mit Wein Rancken email. 1.12.—.
- (164) 2 4Eckichte hohe Thee Krügel (gebrannt zum glasuresen) 174 4eck. Thee Potgen mit Wein Reben do. 1.12.—.
- (178) 2 Niedrige 4Eckichte Thee Krügel (gebrannt zum glassuren) 180 do. und mit Blumen (4eck. Thee Potgen) 3.—.—.
- (181) 8 4Eckichte hohe Thee Krügel (von geringer Masse) 182, 183 do. mit platten Deckel (4eck. Thee Potgen) 2.—.—.
- (210) 10 Niedrige 4Eckichte Thee Krügel (ungebrannt) 217, 219/220 niedrig 4eck. Thee Potgen do do (glas. u. geschn.) 4.—.—.
- (217) 11 dito etwas kleiner (4Eckichte Thee Krügel) (ungebrannt) 276 hohes 4eck. Thee Potgen mit Schildern und pol. Extrem. 4.—.—.
- (274) 12 Kleine 4Eckichte hohe Thee Krügel (in der Töpferstube)

281, 282/283	do. mit pol. Extrem. (hohes 4eck. The Potgen)	2.12.—.
315	hoch Thee Kännchen Pol. u. mit Steinen	10.—.—.
319—321	hoch Thee Kännchen mit pol. Extrem.	2.12.—.
360, 361	hoch Thee Kännchen mit pol. Extrem.	2.12.—.
364	hoch Thee Kännchen mit Schil- dern	4.—.—.
398	Niedrig 4eck. The Potgen lacc: mit Gold	3.—.—.
435	hoch 4eck. do mit Schildern u. pol. Extrem. (The Potgen)	4.—.—.
436, 438	do mit pol. Extr: ohne Schilder	2.12.—.
500	niedrig 4eck. do glas: u. geschn. (Potgen)	5.16.—.
501, 502	do do unglas.	6.20.—.
503	do glas: und geschn.	5.16.—.
581	niedrig 4eck. do geschn. (the Potgen)	4.12.—.
729—755	hoch 4eck. Thee-Krügel mit pol. Extre.	2.12.—.
766	Viereck. hoch Thee Kännchen mit glas: und Golde	4.—.—.
768	hoch Thee Kännchen	4.—.—.
791, 793—795	Viereck. Thekr. glas: mit geschn: Schildern	3.—.—.
806—809	do mit geschn. Schildern (hoch Viereck. Thekr.)	3.—.—.
822, 823—830, 832—838	do mit pol. Extrem. (hoch Viereck. Thekr.)	2. 6.—.
856	hoch 4eck. Thekännchen lacc. mit Gold und Farben	4.—.—.
858	4eck. Theekr. lacc. mit Gold u. Farben	4.—.—.
892, 893	4eck. Potgen. geschn.	4.—.—.
1023 14	4eck. Niedrige do à 1 rt 6 gr (Thee Potgen)	17.12.—.
1041 9	4eck. hohe Theekrügl. à 3 rt	27.—.—.

*Form 12 durchschnitten godron, Thee Krügel*

(176) 1 durchbrochen Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)

(200) 12 durchbrochene dito (Thee Krügel) (ungebrannt)

*Form 13 Cocus Nuß Thee Krügel*

*Form 126 Ein Cocus Nuß Thee Krügel*

(89) 18 Cocus Nuß Thee Krügel (gebrannt)

247 Cocus Nuß glas. —.16.—.

(233) 53 Cocus Nuß Thee Krügel (ungebrannt)

249 Cocus Nuß glas. —.16.—.

305 Cocus Nuß glas. —.16.—.

522, 523, 524—526, 527—528  
Cocus Nuß geschn. 5.16.—./4.12.—./5.12.—

1061 21 St. Cocus Nüsse 21.—.—.

*Form 14 8Bassigs Thee Krügel die Stütze und Boden godroniret*

299 8paß. do godron. geschn. u.  
beschl.(agen) (Thee Potgen) 10.—.—.

491 8paß-Potgen godron geschn.  
mit Silber beschl. 7.—.—.

492, 493 do do ohne beschl. 4.16.—./7.16.—.

*Form 15 Klein rund schlecht (= schlicht, einfach) Thee Krügel*

*Form 40 Klein rund ganz schlecht Thee Krügel*

(262) 3 Thee Krügel (im Brennhaus)

164 do platt rund (Thee Potgen) 2.12.—.

165/167/168 plattrund Thee Potgen  
mit pol. Extr. 2.12.—./1.12.—.

325 The kr. mit Schildern 5.—.—.

512 Thee Potgen mit pol. Extrem 3.12.—.

513 do mit Silber beschl. 4.12.—.

514/515 do und ohne beschl. 3.12.—.

516, 517—519, 521 plattrund do 3.12.—.

541—548 Thee Potgen mit pol.  
Extrem. 3.12.—./2.12.—.

550 do mit € (Silber) beschl. u.  
pol. Extrem. (Thee Potgen) 6.12.—.

552, 553/554 Thee Potgen emaill. mit  
vergulten Beschl. am Fuße pol. 3.12.—./ 2. 8.—.

556 do mit pol. Extrem. (Thee  
Potgen) 6.—.—.

558/559 do Pol. (Thee Potgen) 2. 8.—.

560/561 do emaill. 2. 8.—.

887	rund Potgen do. (email.)	4.—.—.
976	2 rundte emaill. The Potgens mit platten Deckel, mit Steinen versetzt	8.—.—.
977	3 st. do etwas kleiner mit erhabenen Deckel, emaill. à 2 rt.	6.—.—.
1018	19 do (The Potgen) mit platten Deckel à 1 rt.	19.—.—.
1022	6 The Potgen glatt	6.—.—.
1027	1 klein rundt Bauchigt The Potgen mit einen erhabenen Deckel	1.—.—.

*Form 16 ist der Korb oder Büchse*

1048	4 St. Zucker Büchßen Korb Arth à 2 rt.	8.—.—.
1049	1 große rundte do mit erhabenen Deckel	2.—.—.
1052	1 gantz rundte do (Zucker Büchßen)	1.18.—.

*Form 17 Ein 6Bassigs mit 6 erhabenen Buckeln (?) (vgl. Form 105 & 133)*

*Form 18 Ein Auffsatz mit vielen Löchern*

- (123) 1 dito durchbrochen (hohe Auffsätze) (schwarz glas-surt)
- (214) 7 hohe durchbrochene Auffsätze (ungebrannt)

*Form 19 Ein rundt Thee Krügel mit einen oberhenckel*

- (81) 40 Runde Thee Krügel mit einem oberhenckel (ge-brannt)
- (260) 11 Thee Kessel mit einen oberhenckel (im Brenn-haus)

*Form 21 Eine godron: Zucker Büchse mit 4 Füßgen*

- (39) 1 Runde godronierte Zucker Dose glat Pollirt (ge-schnitten und poliert)
  - (207) 18 godron: Zucker Dosen mit Füßgen (ungebrannt)
  - (208) 54 runde godronirte Zucker Dosen (ungebrannt)
  - (278) 10 Runde godronirte Zucker Dosen (in der Töpfer-stube)
- 1050 6 kleine do godron à 1 1/2 rt (Zucker Büchßen) 9.—.—.

*Form 22 Eine godronirte Butter Büchse*

- (79) 8 dito godronirte mit Füßgen (Butter Büchßen) (ge-brannt)

*Form 23 6Bassigs Thee-Krügel mit einem oberhenkel auf allen seiten mit Blümgen*

- (82) 2 6Bassige dito mit einem oberhenkel (Thee Krügel) (gebrannt) 111, 112 6paß. Thee Potgen durchbrochen u. geschn. 6.—.—.
- (142) 1 6Bassiges Thee Krügel mit einen oberhenkel (schwarz glassurt)
- (150) 7 6Bassigte Thee Krügel mit einen oberhenkel (zum glassuren gebrannt)

*Form 24 Thee Krügel eine Schnecke mit Wein Reben*

- 171/172 Schnecke email. 3.—.—.
- 1044 5 Schnecken à 2 1/3 rt 11.16.—.

*Form 25 Klein rundt Thee Krügel mit den Crocotil*

*Form 26 eine ganz schlechte Butter Büchße*

- (78) 6 runde glatte Butter Büchßen (gebrannt)
- (126) 3 glatte Butter Büchßen (schwarz glassurt)
- (231) 85 runde Butter Büchßen (ungebrannt)
- (265) 9 Butter Büchßen (im Brennhaus)

*Form 27 godron. Gießkännchen*

- (100) 12 Gieß Kännchen darzu (gebrannt) 471 Kännchen godron. u. halb poliert 23 (?) 6.18.—.
- (158) 2 godron. Gieß Kännchen (zum glassuren gebrannt) 1042 7 rundte Gieß Kännchen unten godronirt à 2 rt 8 gr 16. 8.—.
- (218) 15 godronierte Gießkännchen (ungebrannt)

*Form 28 große 4Eckichte Flasche auf allen 4 seiten etwas Blumenwerck*

*Form 29 groß Weibes Bild (Kuan-yin ?)*

*Form 30 4Eckichte Boutillie*

*Form 31 Eine dergleichen etwas kleiner*

- (16) 1 dito 4Eckichte glat Pollirt schadhaft und ohne Deckel (Boutillie) (geschnitten und poliert) 1037 1 4eck. do mit langen Hals (Bout:) 2.—.—.
- (106) 3 hohe 4Eckichte Boutillen (gebrannt)
- (165) 3 4Eckichte hohe Boutillen (zum glassuren gebrannt)
- (193) 12 hohe 4Eckichte Boutillen (ungebrannt)

*Form 32 Thee copgen Tieff eingeschnitten fast wie erhaben*

*Form 33 4Eckichte Thee Büchße mit verbundenen Ecken*

- (10) 1 streifficht geschnitten und klein gemuschelt 75—77 Thee Büchße ganz pol. 3.—.—.
- 4Eckichte Thee Büchße (geschnitten und poliert) 567/568, 570 Thee Büchße pol. mit Bl.(umen) 4.12.—.

(11) 2 dito Thee Büchßen gantz Pollirt (geschnitten und poliert)	571 do und pol.	4.12.—.
(12) 7 dito Büchßen mit Pollirten Extraem. (geschnitten und poliert)	579 do u. mit Bl.	3.—.—.
(66) 6 4Eckichte Thee Büchßen (gebrannt)	979 do u. mit Bl.(umen) (Thee Büchße)	3.12.—.
(160) 13 4Eckichte Thee Büchßen (zum glasieren gebrannt)	980 do etwas kleiner	3.—.—.
(163) 2 große 4Eckichte hohe Thee Flaschen (zum glassuren gebrannt)	981 1 do ganz pol.	3.—.—.
(212) 8 4Eckichte hohe Thee Flaschen (ungebrannt)	1010 3 kleine 4eck. do (Thee Büchßen)	3.—.—.
(221) 49 4Eckichte Thee Büchßen (ungebrannt)	1011 2 do mit archit.	4—.—.
	1008 2 große Thee Büchßen à 1 rt 16 gr	3. 8.—.

*Form 34 Ein Thee Krügel der Baum Ast, auf beyden seiten mit er-haben blumen*

(88) 22 Baum Ast Thee Krügel (gebrannt)	563 Baum Ast emaill	5. 8.—.
(141) 1 Baum Ast Thee Krügel (schwarz glassurt)	886 Baum Ast do (email.)	4.—.—.
(175) 4 Baum Ast Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)	978 2 Baum Äste emaill. à 3 rt.	6.—.—.
(199) 11 Baum Ast Thee Krügel (ungebrannt)	1045 4 Baum Äste à 1 rt 8 gr	5. 8.—.

*Form 35 Klein geschnitten rundt Thee Krügel*

*Form 46 Ein rund Thee Krügel geschnitten*

138—144 niedrig bauchigt Thee Potgen geschn. 6.—.—./5.—.—./4.12.—./4.—.—.	
145 rund do mit pol. Extrem.	4.—.—.
496 niedrig bauchigt Potgen geschn. u. mit Silber	6.20.—.
497—499 do geschn.	6.20.—./ 5.16.—.
505 platrund Potgen geschn.	6.20.—.
508 Thee Potgen geschn: u. gesch.(?) am Schnäützgen mit € (Silber) beschl.	3.12.—.
580 The Potgen emaill. pol. u. geschn.	5.12.—.
779 rund The Potgen geschn. und Pol. mit Schildern	4.—.—.

*Form 36 Klein Bildt oder Zwerckgen*

*Form 37 Saltz Meßgen*

(67) 24 godronirte Saltz Meßgen (gebrannt)	1047 1 Salz Vaßgen schwarz glas:	—. 8.—.
(162) 1 Saltz Meßgen (zum glassuren gebrannt)		

*Form 38 Kinder Kopf*

(183) 8 Kinder Köpfe auch schadhaft (von geringer Masse)	998 55 St. Kinder Köpfe à 21 gr	48.—.—.
--	---------------------------------	---------

*Form 39 Glocken Thee Krügel*

(31) 1 Braun Klocken Thee Krügel ganz fein geschnitten schadhaft (geschnitten und poliert)	64 Glocke ganz polirt	4.—.—.
(32) 1 schiefer glassurt dito mit Schildern geschnitten und mit silber beschlagen (geschnitten und poliert)	197 Glocke geschn. u. pol. mit Schildern	3.12.—.
(86) 12 Glocken Thee Krügel (gebrannt)	198 do mit pol. Extrem	5.—.—.
(177) 5 Klocken Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)	222 Glocke glas: u. geschn.	4.12.—.
	227/230, 231, 233/234 do do mit Schildern (Glocke glas:)	3.—.—.
	472, 473—478, 480/81 Glocke glas: mit geschn: Schildern 42 (?) No: 7 (?)	3.12.—.
	482 do do geschn: mit divis.	2.12.—.
	485 Glocke geschnitten	4.16.—.
	486 do pol.	4.12.—.
	487 do geschn. u. pol.	7.—.—.
	488 do geschn.	6.20.—.
	1035 15 St. Glocken à 1 rt	15.—.—.

*Form 41 Niedrig Blattes Körbgen mit einen Deckel*

*Form 42 Apollonis Kopf*

251 Apollo Kopf do (glas.)	—.16.—.
999 60 St. Apollo Köpfe à 9 gr	22.12.—.

*Form 43 Ein Kayser Kopff, Form 71 Kayser Kopff,  
Form 72 dergleichen, Formen 73 bis 81 dito*

(182) 43 Kayser Köpfe, so alle etwas schadhaft (von geringer Masse)	250 Vitellius Kopff do (glas.)	—.16.—.
	1000 73 St. Vitellius Köpfe à 9 gr	27. 9.—.

*Form 44 Boutillie mit einen schnäützgen auff beyden seiten mit erhaben blumen*

(107) 2 Boutillen in der Mitten mit einen schnäützgen (gebrannt)	1036 3 rundte Bout: mit Schnäützgen à 3 rt	9.—.—.
(139) 1 Boutillie in der Mitten mit ein schnäützgen (schwarz glasiert)		
(194) 33 runde Boutillen in der Mitten mit einen schnäützgen (ungebrannt)		

*Form 45 Ein 6 Bassigs Thee Krügel mit klein erhaben Blumen*

(58) 3 6Bassige dito (Thee Krügel) (laccirt) (?)	254 6paß. Thee Potgen mit Weinrancken email.	
(120) 16 6Bassige Thee Krügel mit erhaben Blumen (gebrannt)		1.12.—.

- (144) 8 6Bassige dito mit erhaben blumen (Thee Krügel  
(schwarz glasiert)
- (223) 21 6Bassige Thee Krügel mit erhabenen Blumen  
(ungebrannt)
- (247) 14 6Bassige Thee Krügel mit erhaben blumen (im  
Brennhaus)
- 1025 1 6paß. mit erhabenen Deckel  
(Thee Potgen) 1.16.—.
- 1026 9 6paß. do mit Bl.(umen) Feldern und  
erhabenen Deckeln à 1 rt 16 gr 13.—.—.

*Form 47 dergleichen, hat ein Fuß wie die Strauß (rund Thee Krügel geschnitten)*

- (35) 6 Strauß Thee Krügel so mit Extraem: Pollirt (geschnitten und poliert)
- (36) 1 Schwartzglassurtes dito ganz mit Zugwerck fein geschnitten (geschnitten und poliert)
- (37) 5 dito mit Schildern geschnitten (geschnitten und poliert)
- (121) 56 diverse große Strauß Eyer Thee Krügel (gebrannt)
- (145) 2 Strauß Eyer, Thee Krügel (schwarz glasiert)
- (171) 2 Strauß Eyer Thee Krügel (zum glasieren gebrannt)
- (180) 25 Strauß Thee Krügel (von geringer Masse)
- (225) 148 Strauß Eyer Thee Krügel (ungebrannt)
- (254) 24 Strauß Thee Krügel (im Brennhaus)
- 57 hochrundtes do (Strauß Ey) 1.12.—.
- 97—100 Strauß Ey geschnitten 10.—.—.
- 102 do mit gesch. Extrem. (Strauß Ey) 3.—.—.
- 207 Strauß Ey glas. mit gesch. Schildern 3.—.—.
- 288 do ganz pol. (Strauß Ey) 3.—.—.
- 289, 290—292 do mit pol. Extrem. 2.12.—.
- 312 Strauß Ey pol. 2.—.—.
- 326, 327/328 Strauß Ey mit pol. Extrem. 2.12.—.
- 329—332 3.—.—.
- 348 Strauß Ey glas: mit Schildern 6.—.—.
- 349 do geschn. 12.—.—.
- 374 do mit pol. Extrem (Strauß Ey) 2.12.—.
- 377, 378, 381, 383 Strauß Ey geschn. u. pol. 6.12.—./ 6.—.—.
- 417 Strauß Ey geschn. u. pol. 5.12.—.
- 440 Strauß Ey mit pol. Extrem. 2.—.—.
- 448 rund do mit Bl. platten Deckel u. pol. Extr. (Strauß Ey) 2.12.—.
- 483/484 rund groß Thee Potgen glas u. geschn. 6.20.—.
- 888 Strauß Ey mit pol. Extrem. 2.—.—.
- 898 Strauß Ey glas: mit gesch. Schildern 3.—.—.
- 903, 911, 913 do fein geschnitten (Strauß Ey) 7.—.—./ 6.—.—.
- 968, 974/975 Strauß Ey lacc: 4.—.—.
- 1012 1 groß Thee Potgen marmorirt 2.—.—.

1031	7 Strauß Eyer von schwerer Massa à 18 gr	5. 6.—.
1032	12 do große à 18 gr	9.—.—.
1033	10 kleinere à 1 rt 3 gr	11. 6.—.
1034	4 noch kleinere à 1 rt	4.—.—.

*Form 48 8Bassigs Thee Krügel mit den Adler schnäützgen*

- (27) 1 8Bassig glassurt dito fein geschnitten Thee Krügel mit dem Adler Köpffgen (geschnitten und poliert)
  - (28) 2 dito mit Schildern und Laubwerck geschnitten (geschnitten und poliert)
  - (29) 2 dito Braune feine geschnitten und Pollirt (geschnitten und poliert)
  - (30) 3 dito Braune glat Pollirt (geschnitten und poliert)
  - (57) 4 8Bassigte Thee Krügel mit dem Adler Schnäützgen (laccirt)
  - (91) 19 8Bassige Thee Krügel mit den Adler schnäützgen (gebrannt)
  - (143) 17 8Bassige Thee Krügel mit einem Adlerschnäützgen (schwarz glassurt)
  - (174) 8 8Bassige Thee Krügel mit den Adlerschnäützgen (zum glassuren gebrannt)
  - (222) 20 8Bassige Thee Krügel mit dem Adler schnäützgen (ungebrannt)
  - (248) 12 8Bassigte Thee Krügel mit den Adler schnäützgen (im Brennhaus)
- 1013 9 8paß. mit Adler Schnäützgen à 1 3/4 rt  
(The Potgen) 17.—.—.

*Form 49 Ein Löffel am stiehle hinten godronirt*

*Form 97 Löffel so am Ende des stiehles in der Mitten ein wenig erhalten*

*Form 107 großer Löffel zum Vorlegen*

*Form 109 Löffel zum Essen*

*Form 110 Löffel etwas klein*

*Form 120 Löffel*

*Form 131 Löffel der stiehl etwas kleiner als vorige*

*Form 132 Ein dito Löffel*

- (71) 11 Löffel (gebrannt)
- (236) 264 Löffel ungebrannt

*Form 50 8Bassige Auffsätzgen oder Thee Büchße*

*Form 119 8Bassige Thee Büchße*

- (7) 2 8Bassige The Büchßen Klein gemuschelt und Polirt (geschnitten und poliert)
- (8) 1 dito mit Polirten Extraemiten (geschnitten und poliert)
- (115) 4 dito Thee Büchßen (8Bassige) (gebrannt)
- (209) 29 8Bassigte Thee Büchßen (ungebrannt)

*Form 51 Eichel Blatt schalichen*

*Form 52 dergleichen etwas kleiner*

*Form 53 dergleichen noch kleiner*

- (61) 1 Eichelblatt schällichen dito (so in Feuer vergoldt) (an feinem Gut)
  - (108) 54 diverse große Eichelblätter schällichen (gebrannt)
  - (232) 206 diverse große Eichelblat Theeschalichen (ungebrannt)
- |      |                               |          |
|------|-------------------------------|----------|
| 1064 | 5 st. Eichelbl. No: 1 à 5 gr. | 1. 1.—.  |
| 1065 | 217 st. do No: 2 à 4 gr.      | 36. 4.—. |
| 1066 | 181 st. do No: 3 à 3 gr.      | 22.15.—. |
| 1067 | 140 st. do No: 3 à 3 gr.      | 17.12.—. |

*Form 54 Tobacks Pfeiffen Kopff*

*Form 66 Tobacks Pfeiffen Kopff etwas groß*

*Form 130 Toback Pfeiffen Kopff ein Türcken Kopff*

*Form 134 Toback Pfeiffenkopff wie ein Janitschar*

*Form 135 Toback Pfeiffen Kopff mit 4 Indianischen Tobacksraucher Figuren*

*Form 136 Tobacks Pfeiffen Kopff Morian gesichter*

*Form 137 Tobacks Pfeiffen Kopff mit 2 verliebten Figuren so mit Laubwerck umbsetzt*

- (45) 4 Toback Pfeiffen Köpffe etwas weniges Pollirt (geschnitten und poliert)
  - (46) 14 diverse größer Tobacks Pfeiffen Köpffe Pollirt (geschnitten und poliert)
  - (47) 57 St. dito kleiner so geschnitten und Pollirt (geschnitten und poliert)
  - (116) 460 diverse Sorten Toback Pfeiffen Köpffe (gebrannt)
  - (161) 9 große Tobacks Pfeiffen Köpffe (zum glassuren gebrannt)
  - (245) 1485 diverse Tobacks Pfeiffen Köpffe (ungebrannt)
  - (256) 70 diverse TobacksPfeiffenKöpffe (im Brennhaus)
  - (279) 248 diverse TobacksPfeiffenKöpffe (in der Töpferstube)
- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 994  | 34 St. Tobacks Pfeiffen Köpffe pol. à 1 rt.<br>8 gr. | 45. 8.—. |
| 1063 | 86 st. Tob.Pf.Köpffe à 12 gr                         | 43.—.—.  |

*Form 55 8Bassigs Thee Cöpken*

*Form 56 große runde godron: Schale*

1040 3 große godron: Gießbecken à 2 rt 6.—.—.

(99) 5 godron: Gießbecken (gebrannt)

(206) 35 godronirte Handtbecken, zum Gießkännichen  
(ungebrannt)

*Form 57 dito schale so etwas länglicht (große runde godron: Schale)*

(227) 5 godronirte ovale Gießbecken (ungebrannt)

*Form 58 Spiehl Teller*

1055 7 St. SpielTeller à 16 gr 4.16.—.

*Form 59 durchschnitten Blumen Körbgen*

(112) 3 Durchschnittene Blumen Körbgen (gebrannt)

(191) 3 durchschnittene Blumen Körbgen (ungebrannt)

*Form 60 8Bassigs schälchen inwendig mit Blumenwerck*

(101) 20 8Bassige Schälchen inwendig mit Blumenwerck  
(gebrannt)

(167) 6 8Bassige Schälchen inwendig mit Blumenwerck  
(zum glassuren gebrannt)

(237) 19 8Bassige Schälchen inwendig mit erhabenen  
Blumen (ungebrannt)

*Form 61 8Bassigs schalichen ganz schlecht von Indianischen ab-  
geformet*

(97) 7 8Bassige Flache Schälchen (gebrannt)

1056 6 8paß. Thee Schälchen à 12 gr 3.—.—.

1057 7 do à 12 gr 3.12.—.

*Form 62 8Bassigs Thee Krügel ganz schlecht*

(114) 28 8Bassige hohe Thee Krügel (gebrannt)

114 8paß. do mit Archit. geschn. (Thee  
Potgen) 6.—.—.

(147) 11 8Bassige hohe Thee Krügel (schwarz glasiert)

333 (!) klein 8paß. Thee Potgen mit Bl. hohen  
Deckel und pol. Extrem 2.12.—.

(151) 7 8Bassige hohe Thee Krügel (zum glassuren ge-  
brannt)

346 8paß. Thee Potgen mit Arch. glas. und  
geschn. 5.—.—.

(246) 20 8Bassige hohe Thee Krügel (im Brennhaus)

433 8paß. Thee Potgen mit Arch. geschn. 5.—.—.

883 8paß. Potgen mit pol. Extrem 2.12—.

1014 14 do mit Bluhmen Feldern à 1 rt 3 gr 15.18.—.

*Form 63 Runder godron. Becher*

(5) 1 godronirter Becher mit einem Deckel so in und  
außwendig glat Pollirt (geschnitten und poliert)

(156) 1 godron. Becher mit einen Deckel (zum glassuren  
gebrannt)

(275) 3 godron. Becher mit Deckeln (in der Töpferstube)

*Form 64 Thee Copgen rund auch godron.*

*Form 64(!) schällichen auch godroniert*

- (95) 79 Coffe oder Thee Schällichen (gebrannt)
- (96) 95 Thee Schällichen dit. soge Copgens (gebrannt)
- (129) 9 Thee schällichen (schwarz glasiert)
- (130) 4 Thee Copgens (schwarz glasiert)
- (168) 1 Thee schällichen (zum glassuren gebrannt)
- (243) 1960 Thee Schällichen (ungebrannt)
- (244) 1950 Thee Copgens (ungebrannt)
- (264) 56 Coffe Copgens (im Brennhaus)
- (267) 25 Thee schällichen (im Brennhaus)
- (268) 23 Thee Copgens (im Brennhaus)
- (272) 638 Thee Copgens (in der Töpferstube)
- (273) 620 Thee Schällichen (in der Töpferstube)

*Form 65 Pollier Stein*

- (72) 5 Pollier Steine (gebrannt)
- (196) 10 Pollier Steine (ungebrannt)

*Form 67 groß Postermant zum Crucifix*

*Form 69 K(l)ein Postermant zum Crucifix*

*Form 143 Ein Crucifix*

- (224) 33 große Postermante zum Crucifix (ungebrannt)
- (271) 22 Crucifixe (in der Töpferstube)

*Form 68 groß geschnittener Becher*

- (94) 1 geschnittenen Becher ohne Deckel (gebrannt)
- (204) 3 geschnittenen Becher mit Deckeln (ungebrannt)

*Form 70 Kinder Bild so eine Muschel auff dem Kopff träget*

- (65) 8 Bilder so muscheln auf den Köpfen tragen (gebrannt)
- (192) 6 Kinder Bilder so muscheln auf den Köpfen Tragen (ungebrannt)
- (258) 6 Kinder Bilder so muscheln auf den Köpfen Tragen (im Brennhaus)

1007 1 Muschel mit Bildern 7.—.—.

*Form 82 Ein Kopff Johann George d 4te ChurFürst*

- (50) 1 Bild Johann George d. 4te in Basso Pollirt (geschnitten und poliert)

*Form 83 Judith Bild*

- (239) 75 Judith Bilder (ungebrannt)
- (257) 24 Judith Bilder (im Brennhaus)
- (277) 12 Judith Bilder (in der Töpferstube)

*Form 84 großer 4Eckichter Petrus-Kopff*

- (228) 36 4Eckichte Petrus Kopff Bilder (ungebrannt)

*Form 85 Kayser Kopff glat in Basso*

*Form 86 dito dergleichen*

*Form 87, 88 dito*

*Form 89 Ein Kayser Kopff dito glat in Basso*

*Form 90 dito dergl.*

*Form 91 bis 96 dito*

- (240) 43 diverse Kayser Köpfe in Basso (ungebrannt) 988 2 platten mit Keyser Köpfe à 12 gr. 1.—.—.

*Form 98 Ein 8Eckicht Thee schälichen mit viel gesimbse*

*Form 99 Meßerschale am Orthe hinten godronirt*

*Form 100 Meßerschale so am Ende erhaben wie der Löffel No 97*

*Form 106 große Meßerschale zum Löffel*

*Form 112 große Meßerschale etwas rund*

*Form 121 große Meßerschale*

*Form 127 große Breitliche Meßerschale*

*Form 141 glatte Meßerschale Mittel größe*

*Form 142 Meßerschale dito etwas Kleiner*

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| (41) 71 Stück diverse geschnitten und Pollirte Meßerschalen (geschnitten und poliert)         | 989 3 paar große Meßer Schalen emaill.    | 3.—.—.  |
| (42) 34 Stück dito Meßerschalen streifficht geschnitten und Pollirt (geschnitten und poliert) | 990 3 paar kleine do do                   | 2.12.—. |
| (43) 1 Meßer mit geschnitten schalen (geschnitten und poliert)                                | 991 5 paar ganz pol.                      | 5.—.—.  |
| (44) 1 Gabel mit geschnitten schalen (geschnitten und poliert)                                | 992 1 paar große pol.                     | 1. 6.—. |
| (49) 8 Stück Emaillierte Meßerschalen mit Rubinien (geschnitten und poliert)                  | 993 10 paar rundte geschn. u. pol. à 1 rt | 10.—.—. |
| (117) 460 Stck. diverse Meßerschalen (gebrannt)   | 996 36 paar Meßer Klingen mit Gabeln      | 6.—.—.  |
| (198) 90 1/2 paar Meßerschalen (ungebrannt)   | 1068 4 paar große Meßer Heffte à 18 gr    | 3.—.—.  |
| (255) 100 diverse Sorten Meßerschalen (im Brennhaus)  |   |         |
| (281) 144 Meßerschalen diverse Sortten (in der Töpferstube)                                   |   |         |

*Form 101 8Bassige Zucker Büchße*

- (40) 9 8Bassige Zucker Dosen glat fein Pollirt (geschnitten und poliert) 1051 1 do 8paß (Zucker Büchßen) 2.—.—.  
 (80) 10 8Bassige Zucker Dosen (gebrannt)  
 (169) 2 8Bassige Zucker Büchßen (zum glassuren gebrannt)  
 (211) 27 8Bassige Zucker Dosen (ungebrannt)  
 (249) 24 8Bassige Zucker Dosen (im Brennhaus)

*Form 102 rund Thee Copgens auf Beyden seiten mit erhaben Blumen unten einen durchschnitt. Fuß*

- (98) 36 Thee Copgen mit durchschnitten Füßgen (gebrannt)  
 (280) 17 St. Thee Copgens mit durchschnitten Füßgen (in der Töpferstube)

*Form 103 Boutillie godron. auf beyden seiten mit einen Köpffgen*

- (14) 3 Boutillen mit 2 Köpffgen an seiten so geschnitten (geschnitten und poliert) 1039 4 kleine mit Köpffgen an Seiten à 1 rt 18 gr  
 (15) 1 Boutillie dito glat pollirt (geschnitten und poliert) (Bout:) 7.—.—.  
 (48) 1 Boutille schwartz glassurt mit Köpfen an seiten so geschnitten (geschnitten und poliert)  
 (77) 44 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (gebrannt)  
 (131) 4 Boutillen mit 2 Kopffgen an seiten (schwarz glassurt)  
 (166) 33 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (zum glassuren gebrannt)  
 (219) 45 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (ungebrannt)  
 (251) 20 Boutillen mit 2 Köpffen an seiten (im Brennhaus)

*Form 104 Zwölf kleine Kopff Münzen*

- 997 672 St. kleine Röm. Köpffgen in unterschiedenen Paquetgens à 2 gr 56.—.—.

*Form 105 6Bassigs TheeFläschgen mit erhaben Blumen*

*Form 133 6Bassigs Klein Fläschgen mit erhaben Blumen*

- (9) 4 6Bassige Thee Flaschen mit erhaben blumen so mit Extraem. Pollirt (geschnitten und poliert) 1009 1 6paß: do mit erhab. Bl(umen) (Thee Büchßen) 2.—.—.  
 (56) 2 6Bassigte Thee Fläschgen (laccirt)  
 (64) 83 6Bassige Kleine Thee Fläschgen mit erhaben Blumen (gebrannt)  
 (119) 9 6Bassige Thee Flaschen (gebrannt)

(132) 13 6Bassige Thee Flaschen mit erhaben Blumen  
(schwartz glassurt)

(135) 2 6Bassige Kleine Thee Flaschen (schwarz glassurt)

(154) 4 6Bassige kleine Thee Fläschgen (schwarz glassurt)

(238) 65 6Bassige Thee Flaschen (ungebrannt)

*Form 108 godronirt Pasteten Napff*

*Form 111 godron. Leuchter mit 4 Köpfen an seitern*

*Form 113 godron. Leuchter schlecht ohne köpffgen*

*Form 114 großer schlechter Leuchter mit einen Breiten Fuß*

*Form 115 Niedrig schlechter Leuchter*

(22) 1 godronirter Pollirter Leuchter (geschnitten und  
poliert)

(205) 87 diverse hohe Leuchter (ungebrannt)

*Form 116 Urna oder 8Bassig. Niedriges Dickbauchigt Auffsatz*

*Form 118 8Bassigs Niedrig Dickbäuchige Aufsz mit einen niedri-  
gen Deckel mit einen Knopf*

(23) 2 8Bassige Urna oder dickbäuchige Auffsätze glat  
Pollirt (geschnitten und poliert)

451 8paß. do do (Auffsatz lacc:) 6.—.—.

(24) 2 8Bassige Auffsätzegen mit Archidictur und glat  
Pollirt (geschnitten und poliert)

457—460 Bauchigt do oben breit (Auffsatz) 2.—.—.

(25) 5 dito dergleichen etwas Niedriger (geschnitten und  
poliert)

463—466 Bauchigt Aufsatz oben breit 2.—.—.

(26) 4 dito glassurte und geschnittene Auffsätzegen (ge-  
schnitten und poliert)

(83) 54 8Bassige Auffsätzegen (gebrannt)

(146) 2 8Bassige Auffsätzegen (schwarz glassurt)

(159) 30 8Bassige hohe Auffsätzegen (zum glassuren  
gebrannt)

(188) 23 8Bassige Urnen oder dickbäuchige Auffsätze  
(ungebrannt)

(226) 25 8Bassige Auffsätzegen (ungebrannt)

*Form 117 Rund Muschel Auffsätzegen*

(229) 2 Muschel Auffsätzegen (ungebrannt)

*Form 122 Einmache Büchße*

(110) 8 Einmache Büchßen (gebrannt)

(157) 2 Einmache Büchßen (zum glassuren gebrannt)

(234) 42 Einmache Büchßen (ungebrannt)

*Form 123 runder Becher*

- (6) 1 glatten Becher ohne Deckel außwendig glat pollirt 1006 5 st. Becher à 8 gr. 1.16.—.  
(geschnitten und poliert)
- (109) 11 Becher mit Runden Füßgen (gebrannt)
- (111) 5 Chouckelate Becher mit 2 Henckel (gebrannt)
- (155) 1 Becher mit einen Runden Fuß (zum glassuren gebrannt)
- (235) 26 Becher mit runden Füßgen (ungebrannt)
- (263) 19 Coffe Becher (im Brennhaus)

*Form 124 Becher unten weit und oben Enge wie die Einmach Büchße*

*Form 125 Teller*

- (230) 35 große Teller (ungebrannt)

*Form 128 Klein rund Bild Königin Maria in Engelland*

- (69) 11 mitalion, Königin Maria in Engelland (gebrannt)

*Form 129 dito Bild Carolus V.*

- (70) 10 dito Kayser Caroly V: Medaillen (gebrannt)

*Form 138 groß 4Eckicht hohes Thee Krügel*

- (19) 2 große 4Eckichte Braune hohe Thee Krügel glat Pollirt (geschnitten und Poliert)
- (75) 23 große 4Eckichte hohe Thee Krügel (gebrannt)
- (152) 4 große hohe 4Eckichte Thee Krügel (zum glassuren gebrannt)
- (216) 43 große 4Eckichte hohe Thee Krügel (ungebrannt)
- (253) 13 große hohe 4Eckichte Thee Krügel (im Brennhaus)

*Form 139 TreckPottgen, so untern schnäützgen mit einen Kopff*

- (102) 15 kleine TreckPottgen mit einen Kopff untern schnäützgen (gebrannt)
- (136) 1 TreckPotgen mit einen Kopff unter dem schnäützgen (schwarz glassurt)
- (172) 4 Kleine TreckPotgens mit einen Kopff untern schnäützgen (zum glassuren gebrannt)
- (213) 21 TreckPottgens mit einem Kopfe unterm schnäützgen (ungebrannt)
- (250) 12 TreckPotgens untern schnäützgen mit einen Kopf(im Brennhaus)

*Form 140 großer hoher Pocal*

- (113) 6 hohe Poccale (gebrannt)
- (189) 65 godronirte Pocale mit Deckel (ungebrannt)
- (215) 30 große Pocale (ungebrannt)

*Erzeugnisse, die sich einer Form nicht eindeutig zuordnen lassen bzw. ohne Nachweis einer (Gips-)Form*

(38) 7 Thee Krügel Pollirt mit Indianischen Figuren (geschnitten und poliert)	1021 1 Indianisch Potgen mit Figuren	1.12.—.
(84) 22 The Krügel mit Indianischen Figuren (gebrannt)	1024 1 rundtes mit Figuren (The Potgen)	1. 6.—.
(137) 2 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (schwarz glassurt)	1030 1 Holländisch Potgen	2.—.—.
(173) 16 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (zum glassuren gebrannt)		
(219) 72 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (ungebrannt)		
(252) 15 Thee Krügel mit Indianischen Figuren (im Brennhaus)		
(103) 11 Korb Thee Krügel (gebrannt)	1029 6 Thee Potgens Korb Arth à 1 3/4 rt	10.12.—.
(133) 3 Korb Thee Krügel (schwarz glassurt)		
(201) 4 Korb Thee Krügel (ungebrannt)		
(276) 11 Korb Thee Krügel (in der Töpferstube)		
	210 12paß. The Potgen glas. u. geschn.	6.—.—.
	489/490 The Potgen als gedrechselt glasurt u. geschn.	3.12.—./ 2.12.—.
	45—48 platrund 4paß. Potgen ge- muschelt	5.—.—./ 4.—.—.
	495 4eck. Bauchigt Thee Potgen gemusch.	4.12.—.
	170 WeyhKeßel ohne Bügel mit pol. Extr.	2.12.—.
	333 (!) Weyhkeßel mit dem Bügel geschnitten und poliert	7.—.—.
	511 do mit erhab. Bl. pol.Extr: u. vergulten Beschl. (Thee Potgen)	4.12.—.
	564 Brunnen ohne Bügel	3.12.—.
	565 Brunnen mit verguldeten Beschl. u. pol. Extrem.	5.12.—.
	885 Brunnen emaill.	4.—.—.
	1046 2 Brunnen mit Bügeln à 2 rt	4.—.—.
	1053 1 Weyh Keßel mit den Henckel	3.—.—.

	79	8paß. Conf:Schaale gesch. u. pol.	2.12.—.
	1059	29 Confect Schälchen mit gedr. Bl. à 16 gr	19. 8.—.
	1060	39 ditto emaill. à 1 rt 12 gr	58.12.—.
	984	1 oval Büchße godron: (gestrichen-C.B.) u. pol.	?
(134)	4 hovale Butter Büchßen mit Füßgen (schwarz glassurt)		
(51)	11 diverse fein Laccirte The Bretter		
(68)	2 Dinten Fässer mit Streusand Büchße (gebrannt)		
(59)	1 Spühl Napff dito (6Bassig) (laccirt)	1054	2 st. Durchbrochene Schalen à 3 rt
(93)	21 diverse große glatte Spühl Näpppe (gebrannt)	1062	1 großer Spielnap durchbr.
(128)	2 große glatte Spühl Näpppe (schwarz glassurt)		
(148)	1 großen glatten Spühl Napp (zum glassuren gebrannt)		
(190)	15 große durchschnittene Schalen oder Spühl Näpppe (ungebrannt)		
(242)	20 große glatte Spühl Näpppe (ungebrannt)		
(266)	28 Mittler große schalen oder spühlNappe (im Brennhaus)		
(52)	4 große Auffsätze Laccirt	188	rundte Bout. mit gold lacc.
(53)	7 dito Mittler Gattung (laccirt)	189	do mit Silber lacc.
(60)	1 Boutillie so in Feuer vergoldt (an feinem Gut)	255	Bout. weiß email.
(122)	7 hohe diverse Auffsätze (schwarz glassurt)	259	rundte Bout. gemusch.
(270)	94 diverse große Auffsätze (im Brennhaus)	354	Bout. gelb. u. gemuschelt
		355	runde Bout. gelb u. gemusch.
		356	do Auffsatz
		357	do do marmoriret
		410	1 St. vor einen kleinen Aufsatz so in 3 st. bestanden u. lacc: auf 5 Thlr. angesch. (lagen) gewesen, kombt auf 1/3
			1.16.—.
		411	1 Stück von einen großen Aufsatz von 5. st. lacc: mit Golde, welche auf 36 rt. in Anschl.(ag) gewesen und auf das 5.tel kömpt
			7. 5.—.
		450	Rundter Aufsatz lacc:
		452	rund do mit langen Halse (Auffsatz)
		456	rund do mit spizigen Halse
		759	großer rundter Aufsatz, schwarz glas: mit Golde Marmoriret
			6.—.—.

	760	Kl. do do	3.—.—.		
	762	kl. do mit do (?) ohne Deckel (Auffsatz)	3.—.—.		
	987	1 kleine weiße Aufsatz Bout: emaill und mit Steinen versetzt	3.—.—.		
	1005	1 großer Aufsatz mit erhabenen Deckel	3.—.—.		
	1038	1 kleine rundte do (Bout:)	1.18.—.		
	27	rundte 4paß. Bout: gelb und gemuschelt	4.—.—.		
	258	Viereck. Bout: gemusch.	2.—.—.		
(1)	1	Braun ganz fein geschnitten Bier Krug (geschnitten und poliert)	7	1 marmorirter gemuschelter Trinckkrug	—.16.—.
(2)	1	dito unten und oben geschnitten (geschnitten und poliert)	8/9	1 gantz polirter do	4.—.—./3.—.—.
(3)	1	dito Bier Krug glat Polliret (geschnitten und poliert)	12/13	oben und unten gemuschelter do (Trinckkrug)	3.—.—.
(4)	3	gemuschelte Bier Krüge glat Pollirt (geschnitten und poliert)	14/15	polirter do	3.—.—.
(54)	7	Tisch Krüge dito (Mittler Gattung) (laccirt)	16	schwarzbrauner wenig polirter do	—.16.—.
(73)	54	hohe glatte Bier Krüge (gebrannt)	17—19	do polirt	2.12.—./3.—.—./1.12.—
(74)	21	gemuschelt niedrige Bier Krüge (gebrannt)			.
(127)	1	hohen Bier Krug (schwarz glassurt)	20—22	do bauchigt und ganz gemuschelt	4.—.—.
(184)	226	hohe Bier Krüge (ungebrannt)	300	Trinckkrug unten geschnitten	2.—.—.
(185)	53	Niedrige gemuschelte Bier Krüge (ungebrannt)	301	do ganz pol:	1.—.—.
(259)	8	Bier Krüge (im Brennhaus)	469	Krug unten und oben gemuschelt und besch. No.3 (?)	20.—.—.
(269)	7	Bier Krüge (im Brennhaus)	931	Tischkrug glas: u. oben u. unten geschn.	7.—.—.
			932, 934/935	do etwas kleiner	6.—.—./5.—.—.
	1001	8 große Tisch Krüge à 2 1/2 rt	20.—.—.		
	1002	13 kleinere à 1 1/4 rt	17. 6.—.		
	1003	1 godron: do	2.—.—.		
	1004	1 Bauchigter	2.—.—.		
	939	Confutius	5.—.—.		

- |       |  |         |
|-------|--|---------|
| 995   | 3 St.Staab-Knöpffe<br>pol. u. geschn. à 12 gr.           | 1.12.—. |
| 1069  | 2 Bilder   | 5.—.—.  |
| 1070  | 9 Köpffe diverser<br>größe und Form                      | 9.—.—.  |
| (62)  | 4100 diverse gemahlte (Holl.Platten oder Fließ-<br>gens) |         |
| (63)  | 1 800 ungemahlte dito                                    |         |
| (282) | 1 000 Capseln diverse größe                              |         |

## Anhang 2

(293) Inventarium. Ao. 1711

(294) Anno 1711 den 3 Augt in Meißen

Inventarium, Aller zu denen Königli. Neuen Manufacturen gehörigen Massen, gebrandten, und ungebrandten Geschirr, BrennÖfen, Geräthschafften, und dergl. so anitzo Alhier in Meißen Befindl.

(306) *An Gerätschafften vor die Töpffer*

- 17 Pollier Bürsten
- 25 Schabe Eysen
- 6 Leder zum Polliren
- 29 Meßer
- 20 Stech Eysen
- 8 Circkel
- 28 große und Kleine Bürstel
- 15 Schwämme
- 8 Tische
- 4 WaßerKannen
- 1 Gelte dito
- 1 Schleiffstein
- 3 höltzern Mulden
- 1 großer Kupffer Kefsel
- 9 große und Kleine Fäßer
- 1 Sieb
- 1 Borstwisch
- 1 Töpferscheibe
- 1 große Küste
- 1 Vorlegeschloß
- 6 Drath Leuchter
- 6 LichtPutzer darzu
- 4 Drehe Eysen vor die Töpffer so drehen
- 1 Schnittebanck

197

- (306b)
- 1 SchnitteMeßer
  - 1 Beyl
  - 1 Hammer
  - 1 Zannge
  - 1 Nagel Böhrer
  - 1 schaffFell
  - 1 HandtSäge
  - 1 SchnitzerKlinge
  - 1 großer langer Kasten, zur Massa
  - 1 Kleine Küste zum Gießß
  - 1 Raspel
  - 1 Eysenfeile
  - 1 Repository umb den Ofen mit 5 Regl und einen Tritt hinaufzusteigen mit 4 Stufen

- 1 Klein repositorium
- 1 Drehe Scheibe zum Weißen Porcellain
- 1 Drehe Scheibe zum Rothen Porcellain
- 6 Bretter darzu, und noch
- 1 Drehe Scheibe Zum Schmeltz Diegel machen

### *Bey denen Glaßschneidern*

- 1 Lange Werckstadt auf 5 Personen
- 1 dergl. auf eine Person
- 6 schemmel
- 1 scheibe zum abschleiffen

229 Summa Zwey Hundert Neun und Zwanzig Stücken

(307) 86 Stck. Kleine und große Kupfferne Rädergin vor die Glaßschneider  
Summa Sechs und Achtzig Stück

### *An Bauholtze*

- 15 Stämme Balcken Holtz
- 15 Stämme Sparr Holtz
- 9 Stämme Röhr Holtz

39 Summa NeunundDreyßig Stämme

### *An Brennholtze*

- 6 schrageren Tännern holtz
- 5 1/2 schrageren Erlen holtz

11 1/2 Summa Eilff und einen Halben Schrageren

(307b) *An Gerätschafft in SchlemGewölbe*

### *An Eysern Geschirr*

- 9 Eyerne Schauffeln
- 6 Rode Hauen
- 1 Eyerne Kratze
- 8 Keyl Hauen
- 3 Vorlege Schlößer
- 1 Klengel
- 2 Wageschalen nebst 1 lb: gewichte
- 1 WindOfen
- 2 Dratte Leuchter
- 2 Lichtscheren
- 1 Eysern Mörsel
- 7 St: Gewichte an 2 C. theils Eisern theils Meßing
- 2 große Kupfferne Kefsel darvon einer verdorben
- 2 Kleine Kupffern Kefsel

### *An Höltzern Geschirr*

- 5 große Faße jedes mit 2 Eisern Reiffen beschlagen
- 6 Faße etwas Kleiner auch mit 2 Eisern Reiffen
- 3 hohe Faße jedes mit 4 Eisern Reiffen

	ferner
(308)	5 Faße mit Höltzern Reiffen
	1 Klein Wasch Fässgen
	6 Waßer Kannen
	1 Waßer Faß oder halbe Tonne
	1 höltzern Trichter
	1 4Eckichte Taffel
	1 6Ellichte Banck
	2 große Massa Küsten
	6 Hordten in welchen die Massa verfertiget wird
	3 holtzerne Tröge
	2 holtzerne Schippen
	1 schiebebanck
	2 Fäßer mit eisern riegel daß sie können verschlossen werden
	3 Schutt Karren
	2 3ellichte Tische
	1 Borstwisch
	4 schlem Siebe
	4 Neue Fäßer
	1 großer 6Ellicher Trog
108	Summa, EinhundertundAcht Stück

(309)	<i>An Gerätschafften in Brennhause</i>
	<i>An Eisern Geschirr</i>
2	Spitzen
2	Flächen
1	Brech Stange
1	Große Eiserne Perle
2	Stein Meißel
1	großer Hammer
1	kleiner Hammer
2	Eiserne Amboß
1	Rodehaue
1	KeylHaue
5	Eiserne Krücken
1	Eiserne Stange
1	Eisern Mörsel und Keile (Keule — C.B.)
1	Meßingen Mörsel
1	Holtz Säge
1	Handtbeil
1	SchniedtMeißer
1	KneibZangge
1	Feuer Schauffel
1	Gieß Kelle
3	Feuer Hacken
1	Kleiner Feuer Hacken

32

(308b) *An Materialien in SchlemGewölb*

92	Centner Rothe Maßa
60	Cent. Rothe sog. Rohe Materialien
100	Cent. Capsel Thon
5	Cent. Weißes zum Porcellain
12	Cent. Materialien zum weißen Porcellain
269	Cent. Summa Zweyhundert Neun und Sechzig Centner

(309b) *ferner an Eisern Geräthe*

3	große Feuer Zangen
2	Kleine Feuer Zangen
3	Schauffeln
6	Ancker so in denen Ofen Vermauert
6	Federn so in denen Ofen Vermauert
3	Leuchter
1	Lichtschere
4	Vorschub Bleche
1	großer Alter Blasebalg
1	Neuer großer Blasebalg

*An höltzern Geräthe*

4	Waßer Kannen
2	Schutt Karren
1	Setz Wage
1	Repository
1	Schauffel
3	geflochtene Körbgen
1	Groß Faß
6	Siebe
3	Taffeln
5	KalckFässgen
1	Holtz Trage
1	Ofen Gabel
2	Tische

93 Summa Drey und Neuntzig Stücken

*In Materialien*  
 Centner Rothe Maßa,  
 Cent. Materialien  
 Cent. Capsel Thon  
 Cent. Weißes zum Porcellain  
 Cent. Materialien zum weißen Porcellain

*Das obige reicht nicht aus  
 auf einen Tag ganz  
 aber im Janis 1710  
 Jacob Bartelsz*

*An Öfen*

(310) 2 zu Rothen Gefaßen  
2 zu Weißen Gefaßen  
4 Summa Vier Öfen

*An Materialien*

80 lb: zur schwartzen Glassur  
20 lb: zur Weißen Glassur  
100 Summa Einhundert Pfundt

*... materialien*  
*zu rothen gläsern . . . . . 80 ff.*  
*zu weißen gläsern . . . . . 20 ff.*

*Wilhelm Heinrich Nehring m.*

Daß die alhier in Meißen befindliche und zu denen Könl. neuen Manufacturen gehörige Waaren und Inventarien-Stücke, an geschnittenen und polirten, desgleichen an gebrannten und ungebrannten rohen Geschirren, Capseln, Formen, Geräthschafften, Bau- und Brenn-Holtze pp von uns Endes benannten Vorherspecificirter Maßen befunden: die in dem Schlemmgewölbe undt Brennhause befindliche Geräthschafft, auch Maßen und Materialien aber, nach derer He. Innhabern derer arcanorum übergebenen Specificationen, anhero mit beigefüget worden; wird hierdurch unter unserer eigenhändigen Unterschrifft bekräftiget.

Albrechtsburg, am 6. Aug. Ao. 1711

Emanuel Jacobi  
Johann Georg Wittich  
Buchhalter

(311) den 14. Aug. ist nach Meißen kommen

3 Segen  
2 Füge Hubel  
6 andere Hubel  
4 Zwingen  
1 Beyl  
1 Hammer  
4 Schnützer  
1 Höltzerner Schraube Stock  
1 Höltzerner Schlägel  
1 Höltzerner Zürckel  
1 Eiserner Zürckel  
1 Reiß Stöckgen  
6 St. Meißel Hohl und andere  
1 Feilgen  
1 Schmüge (Schmiege = Zollstock)  
2 Nagel Borrer  
1 Hohl Böre (?)  
1 Schrauben Züher

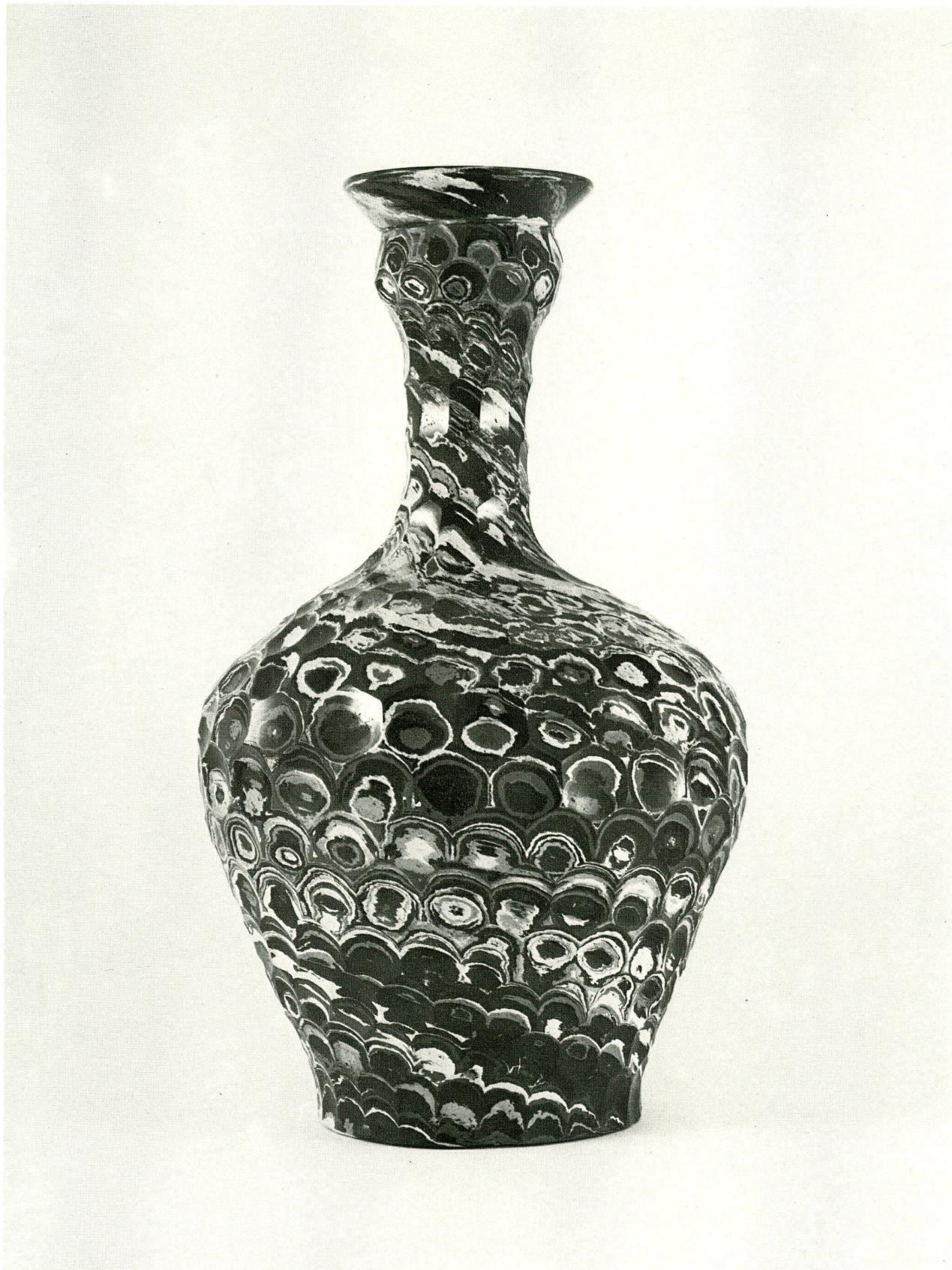
und die Tischler Banck mit den zu geherigen

- Abb. 1: Teekanne als Nautilussschnecke mit feinem Weinrankenrelief auf der Gefäßwandung. Rotbraunes Steinzeug, unpoliert. H 12,6 cm, B 22,5 cm. — Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (Inv. Nr. Ke 839, HG 4676). Lit: Rückert Nr. 14. — Entspricht im Inventar Form 24: «Thee Krügel eine Schnecke mit Wein Reben», von der ausgeformte Exemplare nur im Verzeichnis vom 28. 5. figurieren.
- Abb. 2: «Gemuschelte» Flasche. Dunkelbraun, rotbraun, ocker, grau-schwarz und grauoliv marmoriertes Steinzeug mit Sechseck-Wabenschliff. H 21,5 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2281). Lit: Rückert-Willsberger Tf. 1. — Auf ein vergleichbares Stück dürfte sich Position 357 (S. 34) im Inventar vom 28. 5. beziehen.
- Abb. 3: «Gemuschelte» Kugelflasche. Hell-olivbraunes Steinzeug mit Sechseck-Wabenschliff. H 17,6 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. 2280). Lit: Rückert-Willsberger Tf. 2. — Vergleichbare Stücke dürften die Positionen 354/56 (S. 34) im Inventar vom 28. 5. sein.
- Abb. 4/5: Teekännchen mit Maske unter der Ausgussröhre. Hellbraunes Steinzeug, poliert, mit Vergoldung. H (mit Deckel) 10,6 cm. — Panstewow Zbiory Sztuki na Wawelu, Krakow (Inv. Nr. 5159). — Entspricht wohl der Form 139: «TreckPottgen, so untern schnätzgen mit einen Kopff», von der ausgeformte Exemplare nur im Verzeichnis vom 3. 8. figurieren.
- Abb. 6: Teekännchen mit Maske unter der Ausgussröhre. Rotbraunes Steinzeug, zum Teil poliert, mit Vergoldung. H (mit Deckel) 12,5 cm. — Hetjens Museum, Düsseldorf (Inv. Nr. 1958/20). Lit: A. Klein, Keramik aus 5000 Jahren, Düsseldorf 1969, S. 215.
- Abb. 7: «Gemuscheltes» Teekännchen. Dunkelbraunes Steinzeug mit Dreieck-Facetenschliff. H 10,4 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2286). Lit: Rückert Nr. 8. — Entspricht wohl Form 1/2: «Godron, oder gemuschelt Thee Krügel».
- Abb. 8: Teekännchen. Achtkantige Kegelform mit reich geschwungenem Henkel und Ausgussröhre mit Adlerkopf. Rotbraunes Steinzeug, poliert, zum Teil vergoldet. Unter dem Henkel Marke des 1711/12 genannten Formers Georg Michel. H (mit Deckel) 10 cm. — Frankfurt a. M., Museum für Kunsthantwerk (Inv. Nr. Stadt 263). Lit: Rückert Nr. 17. — Entspricht der Form Nr. 48: «8Basisig Thee Krügel mit den Adler schnätzgen».
- Abb. 9: Teekännchen mit erhabenem Blumenrankendekor. Deckel mit geschliffenem Knauf. H 12,5 cm. — Basel, Historisches Museum. Lit: P. W. Meister, Porzellan des 18. Jahrhunderts, Slg. Pauls, Bd. I, Frankfurt 1967, S. 66. — Entspricht wohl der Form Nr. 3/4: «rundt Thee Krügel mit erhaben Blumen».
- Abb. 10: Eichenblattschälchen. Braunes Steinzeug. L 13 cm. — Sotheby Parke Bernet Zürich, Auktion 2. 12. 1981 Nr. 94. — Entspricht im Inventar Form 51/53: «Eichel Blatt Schälchen».
- Abb. 11: Kleine Schale mit stark reliefierter Oberfläche. Dunkelbraunes Steinzeug, poliert. H 7,5 cm, Dm 8,9 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2285). Lit: Rückert Nr. 6. — Entspricht wohl Form 32: «Thee copgen Tieff eingeschnitten fast wie erhaben».
- Abb. 12: Hohes viergeckiges Känchen mit vierkantiger Ausgussröhre. Auf den Seitenwänden gekrönte Kartusche über reliefiertem Prunuszweig. Rotbraunes Steinzeug mit polierten Details, Dekor mit Schliff und Schnitt. H 15 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2273). Lit: Rückert Nr. 16. — Entspricht im Inventar Form 10: «hohes 4 Eckichtes Thee Krügel».
- Abb. 13: Kuan Yin. Chinesische Göttin der Barmherzigkeit auf einem Wolkensockel stehend. Hell-rotbraunes, unpoliertes und dunkel-rotbraunes, teilweise poliertes Steinzeug. H 37,4 und 37,2 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2270 und G 2268). Lit: Rückert Nr. 820, 821. — Entspricht im Inventar Form Nr. 29: «gross Weibes Bild Kuan-yi?».
- Abb. 14: Kinderbüste. Braunes Steinzeug. H 14,8 cm. — Berlin, Kunstmuseum (Inv. Nr. M 2005). Lit: Rückert Nr. 823. — Entspricht im Inventar Nr. 38: «Kinder Kopf».
- Abb. 15: Vitelliuskopf. Hellrotes Steinzeug. H 10,7 cm. — Schloss Favorite (Inv. Nr. G 2272). Lit: Rückert Nr. 824 — Entspricht im Inventar Form Nr. 43, Position 1000: «73 St. Vitellius Köpfe à 9 gr.»; ausgeformte Exemplare figurieren davon nur im Verzeichnis vom 28. 5.
- Abb. 16: Apollokopf. Rotbraunes Steinzeug. H 10 cm. — Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (Inv. Nr. Ke 847, HG 4696). Lit: Rückert Nr. 825. — Entspricht im Inventar Form Nr. 42: «Apollonis Kopf»; ausgeformte Exemplare figurieren davon nur im Verzeichnis vom 28. 5.
- Abb. 17/20: Becher. Rotbraunes Steinzeug, glasiert, mit Schnittdekor, der vom Glasschneider IH oder HI (I. Hartmann oder Heinrich Jäger) stammen dürfte. H 8,5 cm. — Arnstadt (Thüringen), Schlossmuseum. (Inv. Nr. 2 189/36). Lit: Rückert-Willsberger Tf. 8. — Runde Becher sind im Inventar unter Form 123 aufgeführt.

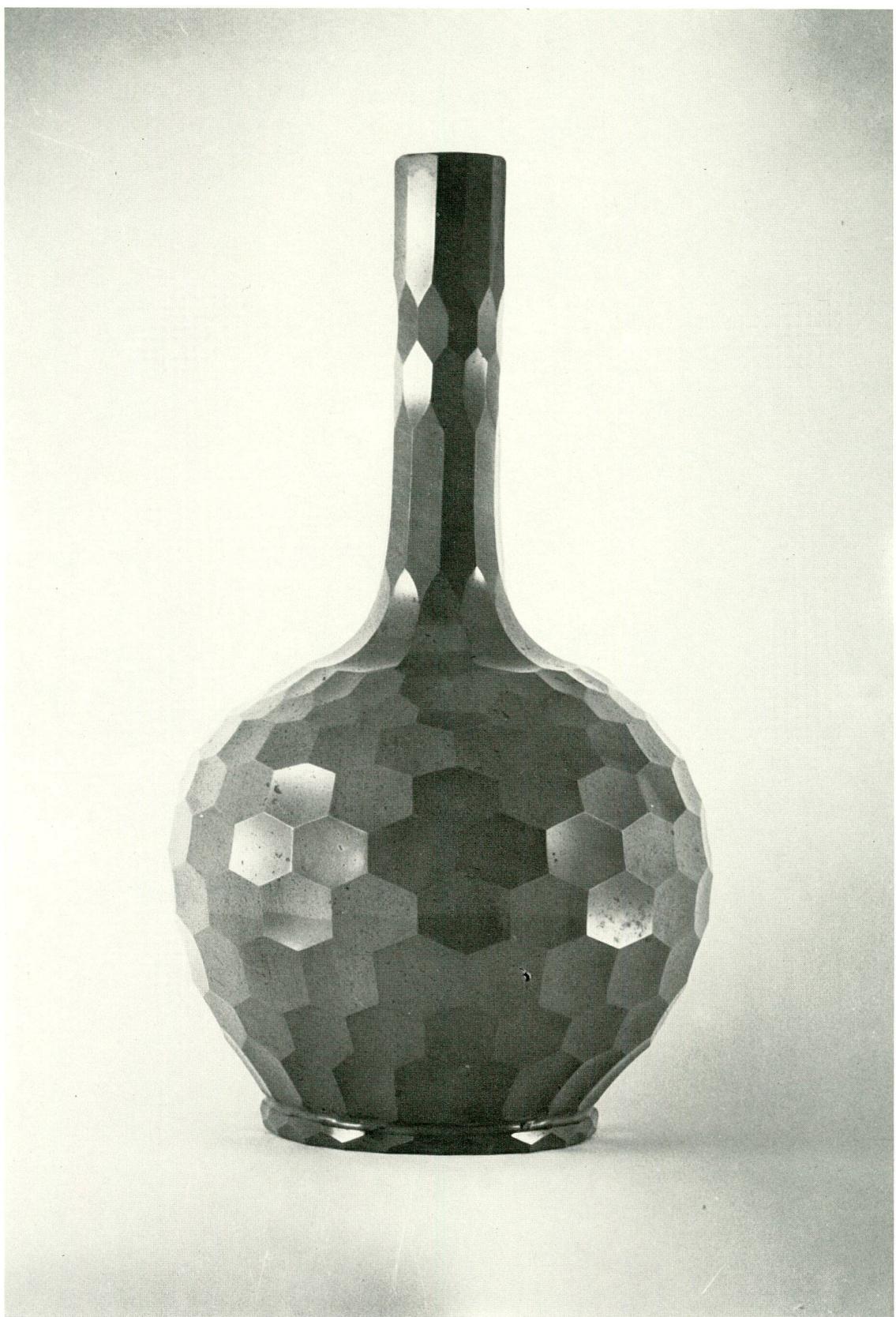
Allen Museen und Institutionen, die uns die Bebilderung dieses Heftes ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zu den Literaturverweisen: Rückert = Rainer Rückert, Meissener Porzellan, Ausstellungskatalog München 1966; Rückert-Willsberger = Rainer Rückert, Johann Willsberger, Meissen, Porzellan des 18. Jahrhunderts, Molden Edition 1977.





Tafel 3





Tafel 5

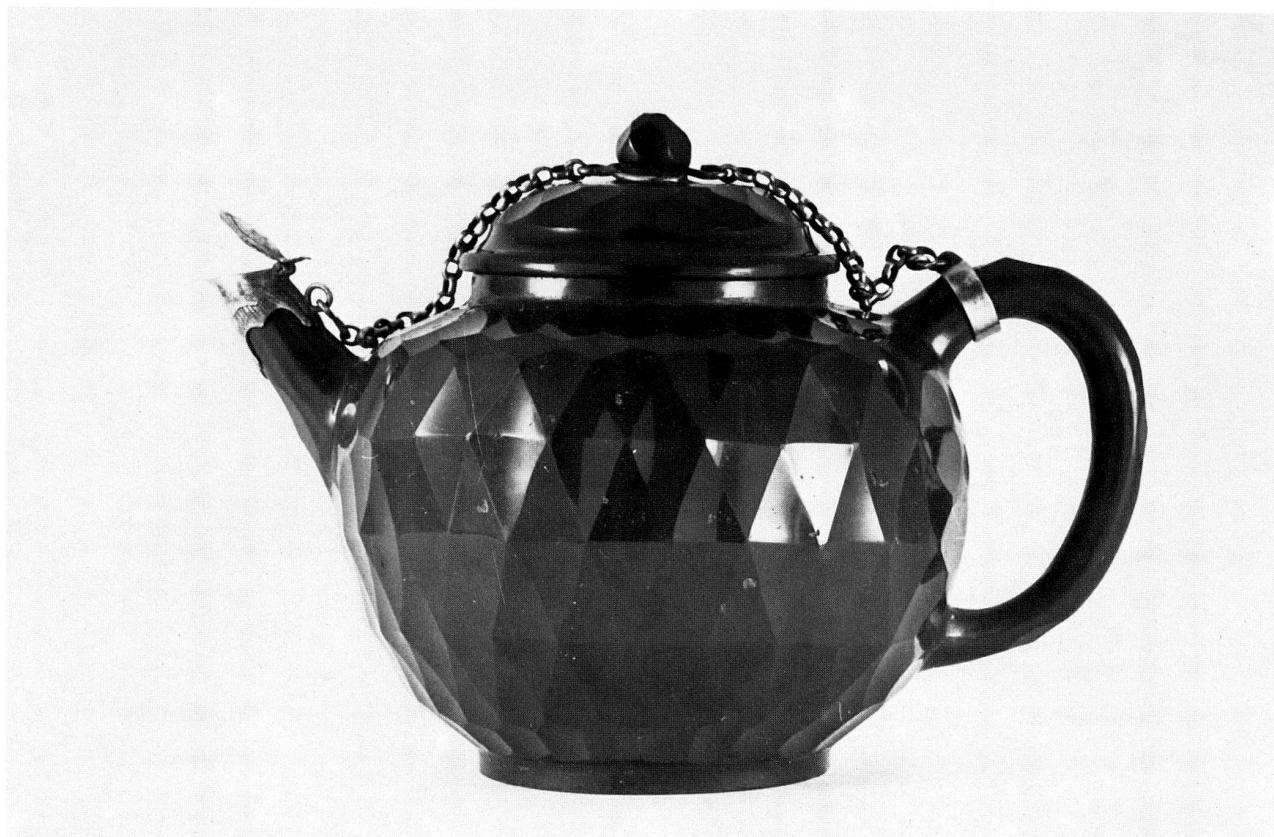


5



6

Tafel 6



7



8

Tafel 7



Tafel 8



Tafel 9



Tafel 10



Tafel 11

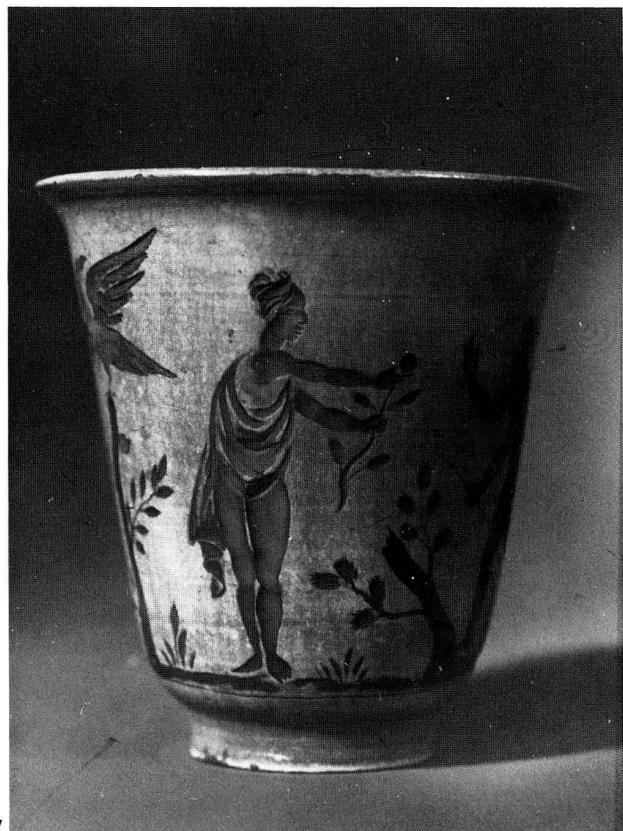


15

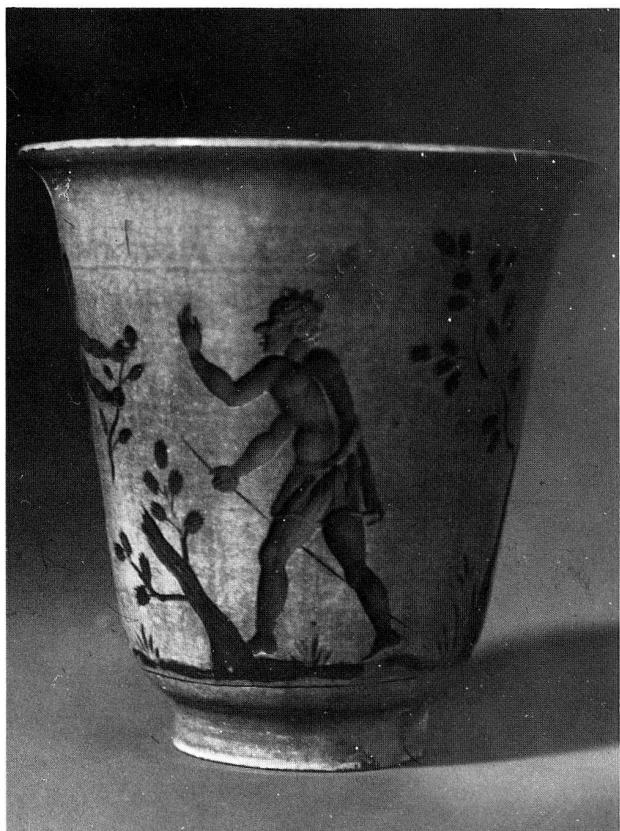


16

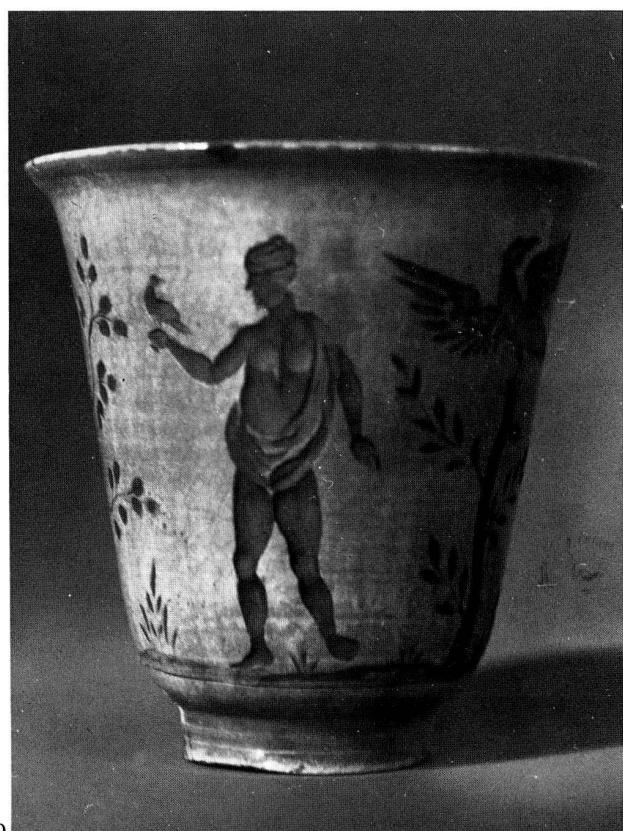
Tafel 12



17



18



19



20